

Technische Information Liquiphant FTL62 Dichte mit Dichterechner FML621

Vibronik



Dichterechner für Flüssigkeiten
Einsatz auch im explosionsgefährdeten Bereich

Anwendungsbereich

Die Dichtemesslinie kann in flüssigen Medien eingesetzt werden. Sie dient zur:

- Dichtemessung
- Intelligenten Medienerkennung
- Berechnung der Normdichte
- Berechnung der Konzentration einer Flüssigkeit
- Umrechnung in verschiedene Einheiten wie °Brix, °Baumé, °API etc.

Vorteile

- Einsatz der Messung direkt im Tank oder in Rohrleitungen ohne weitergehende Verrohrung
- Einbindung von vorhandenen Temperaturmessungen zur Temperaturkompensation
- Weitere Berechnungen, wie z. B. die Konzentration eines Produktes, können im Dichterechner FML621 durchgeführt werden

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zum Dokument	4	Leistungsmerkmale	28
Symbole	4	Referenzbedingungen	28
Anwendungsbereich	4	Messgenauigkeit	28
Dichtemessung	4	Montage	29
Arbeitsweise und Systemaufbau	7	Einbauhinweise Liquiphant Dichte	29
Messprinzip	7	Dichterechner FML621	32
Systematischer Aufbau	7	Umgebung	32
Spezifische Dichteanwendungen	7	Liquiphant Dichte	32
Messeinrichtung	8	Dichterechner FML621	33
Modularität	9	Prozess Liquiphant Dichte	34
Elektronikeinsatz für Dichtemessung	9	Prozesstemperaturbereich	34
Dichterechner FML621	9	Thermischer Schock	34
Eingang Liquiphant Dichte	9	Prozessdruckbereich	34
Messgröße	9	Unterdruckfestigkeit	34
Messbereich	9	Feststoffanteil	34
Ausgang Liquiphant Dichte	10	Konstruktiver Aufbau Liquiphant Dichte	34
Aus- und Eingangsvarianten	10	Bauform, Maße	34
Ex-Anschlusswerte	10	Abmessungen	35
Eingang Dichterechner FML621	10	Beschichtungsmaterial und Schichtdicke	40
Messgröße	10	Gewicht	41
Messbereich	10	Werkstoffe	41
Galvanische Trennung	12	Konstruktiver Aufbau Dichterechner FML621	42
Ausgang Dichterechner FML621	12	Klemme	42
Ausgangssignal	12	Abmessungen	42
Galvanische Trennung	12	Steckplätze mit Erweiterungskarten	43
Stromausgang, Impulsausgang	12	Gewicht	43
Schaltausgang	13	Werkstoffe	43
Messumformerspeisung und eine externe Versorgung	13	Anzeige und Bedienoberfläche Dichterechner FML621	43
Energieversorgung Liquiphant Dichte	14	Anzeigeelemente	43
Klemmenbelegung	14	Bedienelemente	44
Versorgungsspannung	14	Fernbedienung	44
Leistungsaufnahme	14	Echtzeituhr	44
Stromaufnahme	14	Zertifikate und Zulassungen	45
Überspannungsschutz	14	CE-Zeichen	45
Impulssignal bei Alarm	14	Ex-Zulassung	45
Abgleich	15	Externe Normen und Richtlinien	45
Energieversorgung Dichterechner FML621	15	Bestellinformationen	45
Klemmenbelegung Dichterechner	15	TAG	45
Versorgungsspannung	17	Testberichte, Erklärungen und Materialprüfzeugnisse	46
Leistungsaufnahme	17	Zubehör Liquiphant Dichte	46
Anschluss Hilfsenergie	17	Wetterschutzhaube für Zweikammer Gehäuse Aluminium	46
Anschlussdaten Schnittstellen	18	Wetterschutzhaube für Einkammer Gehäuse Aluminium oder 316L	46
Steckplätze, Erweiterungskarten	19	M12-Buchse	46
Endress+Hauser-spezifische Geräte	19	Weiteres Zubehör	47
Anschluss Ausgänge	21		
Option Ethernet	21		
Erweiterungskarten (optional)	22		
Anschluss abgesetzte Anzeige- und Bedieneinheit	27		

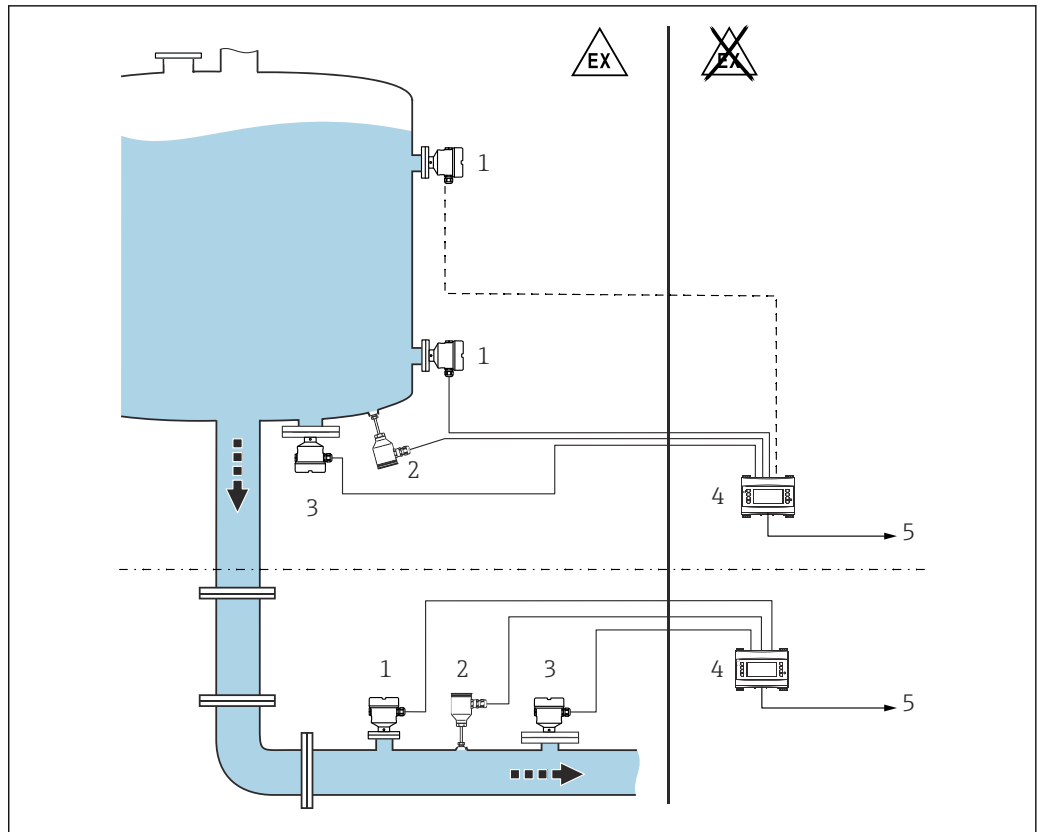
Zubehör Dichterechner FML621	47
Allgemein	47
Erweiterungskarten	47
PROFINET® Interface	48
 Ergänzende Dokumentation	 48
Standarddokumentation	48
Geräteabhängige Zusatzdokumentation	48

Hinweise zum Dokument

Symbole	Sicherheitssymbole
	 GEFAHR Dieser Hinweis macht auf eine gefährliche Situation aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Tod oder schwerer Körperverletzung führen wird.  WARNUNG Dieser Hinweis macht auf eine gefährliche Situation aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Tod oder schwerer Körperverletzung führen kann.  VORSICHT Dieser Hinweis macht auf eine gefährliche Situation aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichter oder mittelschwerer Körperverletzung führen kann.  HINWEIS Dieser Hinweis enthält Informationen zu Vorgehensweisen und weiterführenden Sachverhalten, die keine Körperverletzung nach sich ziehen.
	Elektrische Symbole
	 Erdanschluss Geerdete Klemme, die über ein Erdungssystem geerdet ist.  Schutzerde (PE Protective earth) Erdungsklemmen, die geerdet sein müssen, bevor andere Anschlüsse hergestellt werden dürfen. Die Erdungsklemmen befinden sich innen und außen am Gerät.
	Werkzeugsymbole
	 Schlitz-Schraubendreher  Innensechskant-Schlüssel  Gabelschlüssel
	Symbole für Informationstypen
	 Erlaubt Abläufe, Prozesse oder Handlungen, die erlaubt sind.  Verboten Abläufe, Prozesse oder Handlungen, die verboten sind.  Tipp Kennzeichnet zusätzliche Informationen  Verweis auf Dokumentation  Verweis auf ein anderes Kapitel  1., 2., 3. Handlungsschritte
	Symbole in Grafiken
	A, B, C ... Ansicht 1, 2, 3 ... Positionsnummern  Explosionsgefährdeter Bereich  Sicherer Bereich (nicht explosionsgefährdeter Bereich)

Anwendungsbereich

Dichtemessung	Der Liquiphant Dichte misst die Dichte eines flüssigen Mediums in Rohrleitungen und Tanks. Das Gerät eignet sich für alle Newtonschen - reinviskosen - Messstoffe. Darüber hinaus eignet sich das Gerät auch für den Einsatz im explosionsgefährdeten Bereich.
---------------	---



A0039632

1 Dichtemessung mit Dichterechner FML621

- 1 Liquiphant Dichte → Impulsausgang
- 2 Temperatursensor, z.B. 4 ... 20 mA-Ausgang
- 3 Drucktransmitter 4 ... 20 mA-Ausgang erforderlich für Druckänderungen >6 bar
- 4 Liquiphant Dichterechner FML621 mit Anzeige und Bedieneinheit
- 5 SPS



Die Messung kann beeinflusst werden durch:

- Luftblasen am Sensor
- Unvollständiges Bedecken durch das Medium
- Anhaftungen von festen Medien am Sensor
- Hohe Strömungsgeschwindigkeit in Rohren
- Starke Verwirbelungen im Rohr durch zu kurze Ein- und Auslaufstrecken
- Korrosion an der Gabel
- Nicht-Newtonsches - nicht reinviskoses - Verhalten der Messstoffe

Anwendungsbeispiele: Grundgerät

1 Dichtemesslinie, druck- und temperaturkompensiert

- 1 Liquiphant mit FEL60D
- 1 Temperaturtransmitter 4 ... 20 mA
- 1 Drucktransmitter 4 ... 20 mA
- 1 Ausgang: Dichte 4 ... 20 mA
- 1 Ausgang: Temperatur 4 ... 20 mA
- **Produktstruktur:** FML621-xxxAAAxxxx
- **Anzahl Eingänge:** 4x Impulseingang, 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA
- **Anzahl Ausgänge:** 1x Relais SPST, 2x 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA

2 Dichtemesslinien, temperaturkompensiert

- 2 Liquiphant mit FEL60D
- 2 Temperaturtransmitter 4 ... 20 mA
- 1 Ausgang: Dichte 4 ... 20 mA
- 1 Ausgang: Temperatur 4 ... 20 mA

- **Produktstruktur:** FML621-xxxAAAxxxx
- **Anzahl Eingänge:** 4x Impulseingang, 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA
- **Anzahl Ausgänge:** 1x Relais SPST, 2x 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA

Anwendungsbeispiele: Grundgerät + 2 Erweiterungskarten

3 Dichtemesslinien, 2 x temperaturkompensiert, 1 x druck- und temperaturkompensiert

- 3 Liquiphant mit FEL60D
- 3 Temperaturtransmitter 4 ... 20 mA
- 1 Drucktransmitter 4 ... 20 mA
- 3 Ausgänge: Dichte 4 ... 20 mA
- 3 Ausgänge: Temperatur 4 ... 20 mA
- 1 Relais zur Medienerkennung
- **Produktstruktur:** FML621-xxxBBAXxxx
- **Anzahl Eingänge:** 8 x Impulseingang, 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA
- **Anzahl Ausgänge:** 5 x Relais SPST, 6x 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA

Anwendungsbeispiele: Medienerkennung

2 Medien unterscheiden

- **Produktstruktur:** FML621-xxxAAAxxxx Grundgerät
- **Verwendung der Eingänge:**
 - 1x FEL60D
 - 1x Temperatur 4 ... 20 mA
- **Informationsinhalt:**
 - 1 Ausgang: Dichte 4 ... 20 mA
 - 1 Ausgang: Temperatur 4 ... 20 mA
 - 1 Relais



Die Medienerkennung kann sich auf Konzentrationen oder Phasenübergänge beziehen

3 Medien unterscheiden

- **Produktstruktur:** FML621-xxxBAAXxxx Grundgerät mit zusätzlicher Relaiskarte
- **Verwendung der Eingänge:**
 - 1x FEL60D
 - 1x Temperatur 4 ... 20 mA
- **Informationsinhalt:**
 - 1 Ausgang: Dichte 4 ... 20 mA
 - 1 Ausgang: Temperatur 4 ... 20 mA
 - 1 Relais: Anzeige Produkt 1
 - 1 Relais: Anzeige Produkt 2
 - 1 Relais: Anzeige Produkt 3



Die Relais können Folgeprozesse durch Ansteuerung von Aktoren aktivieren.

Anwendungsbeispiele: Dichte

Dichtemessung oder Konzentrationsberechnung mit Pumpenschutz

- **Produktstruktur:** FML621-xxxBAAXxxx Grundgerät
- **Verwendung der Eingänge:**
 - 1x FEL60D
 - 1x Temperatur 4 ... 20 mA
- **Informationsinhalt:**
 - 1 Ausgang: Dichte 4 ... 20 mA
 - 1 Ausgang: Temperatur 4 ... 20 mA
 - 1 Relais zum Abschalten der Pumpe



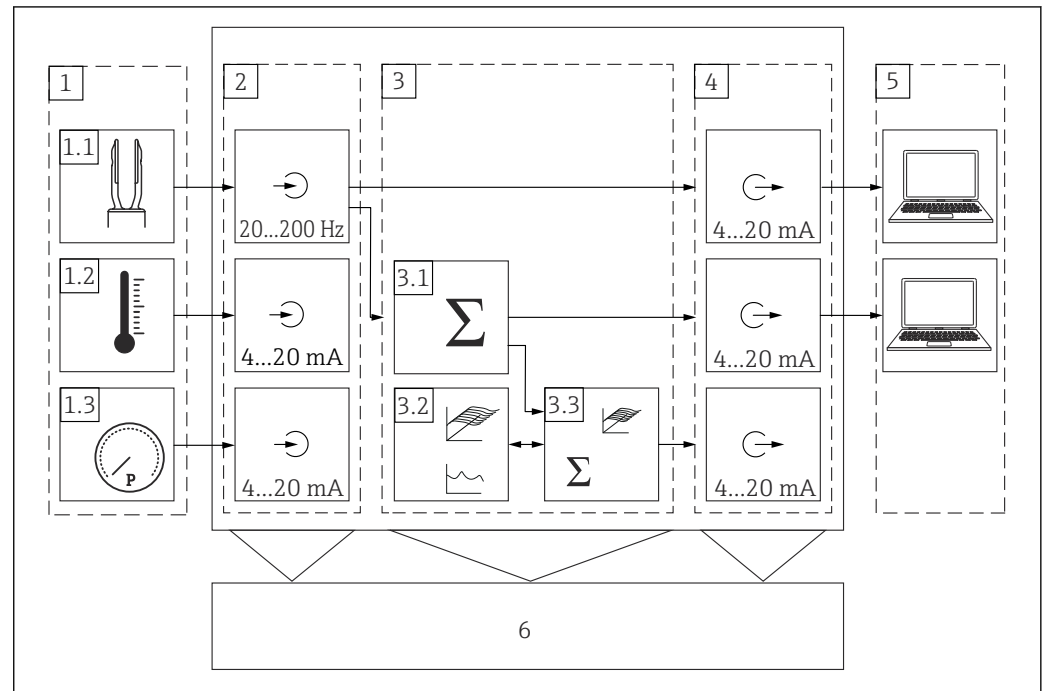
Durch Setzen der entsprechenden Schaltfrequenz kann neben der Dichte- und Konzentrationsbestimmung auch der Pumpenschutz realisiert werden.

Arbeitsweise und Systemaufbau

Messprinzip

Die Schwinggabel des Liquiphant Dichte wird durch einen piezoelektrischen Antrieb auf ihre Resonanzfrequenz angeregt. Verändert sich die Dichte des flüssigen Mediums, ändert sich dadurch auch die Resonanzfrequenz der Schwinggabel. Die Mediendichte hat einen direkten Einfluss auf die Resonanzfrequenz der Schwinggabel. Durch die Hinterlegung von spezifischen Mediumseigenschaften und mathematischen Zusammenhängen berechnet der Dichterechner die genaue Konzentration eines Mediums.

Systematischer Aufbau



2 Dichterechner FML621 modularer Aufbau - Schema

- 1 Externe Sensoren
- 1.1 Liquiphant Dichte
- 1.2 Temperatursensor
- 1.3 Drucksensor
- 2 Eingangsmodule Dichterechner FML621
- 3 Rechenmodul Dichterechner FML621
- 3.1 Mathematische Funktionen, z. B. Dichte
- 3.2 2D-, 3D-Kurve
- 3.3 Mathematische Funktionen, z. B. Konzentration, 3D-Linearisierung
- 4 Ausgangsmodule Dichterechner FML621
- 5 Informationsverarbeitung - Leitwarte
- 6 zusätzliche Anzeige

Spezifische Dichteanwendungen

Die zur Verfügung stehenden Softwaremodule berechnen die Dichte aus den Eingangsgrößen Frequenz, Temperatur und Druck.

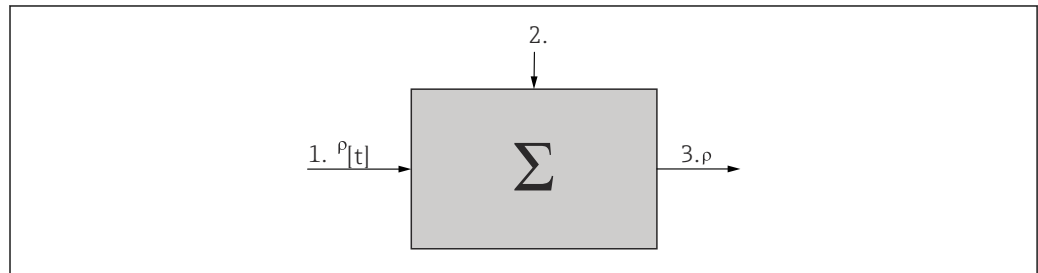
Funktionsprinzip

Bei vollständiger Bedeckung der Schwinggabel mit Flüssigkeit verringert sich die Schwingungsfrequenz der Schwinggabel. Durch weitere Informationen, wie z. B. Temperatur und Druck, kann die korrespondierende Dichte des Mediums berechnet werden. Ist der Wert, um den sich die Dichte verändert hat, bekannt, kann anhand einer hinterlegten Funktion auf die Konzentration des Mediums geschlossen werden. Dieser Wert kann z. B. empirisch oder aufgrund bestehender Tabellen ermittelt werden. Die Umrechnungstabellen von Dichte zu Konzentration sind kundenseitig bereitzustellen.

Weitergehende Softwaremodule können die Dichte bei Normtemperatur errechnen, die Konzentrationen berechnen oder Medien erkennen.

Normdichte

In diesem Modul bezieht sich das System auf eine Referenztemperatur wie z. B. 15 °C (59 °F) oder 20 °C (68 °F). Dabei muss bekannt sein, wie sich das Medium in der Dichte bei anderen Temperaturen verändert.

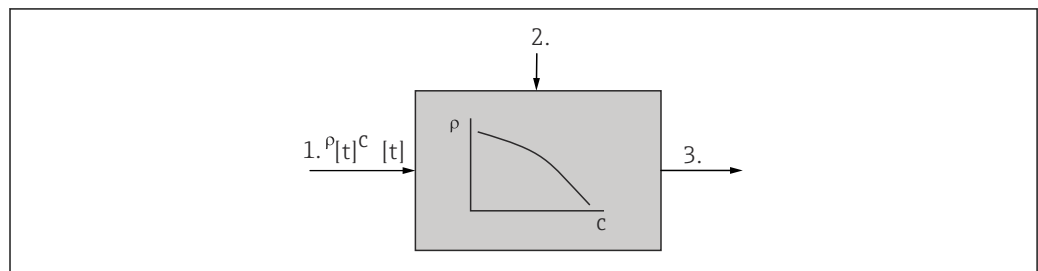


A0039650

- 1 Eingabedaten: Tabelle ρ [t]
- 2 Gemessenes, flüssiges Medium: Temperatur und Dichte
- 3 Ausgang: berechnete Dichte ρ [Standard]

Konzentration

Durch empirisch ermittelte oder vorhandene Dichte- und Konzentrationskurven kann beim kontinuierlichen Lösen von Stoffen in einem Medium die Konzentration ermittelt werden.

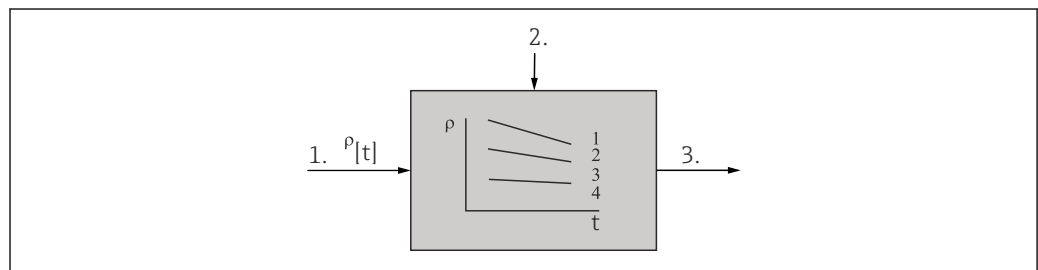


A0039651

- 1 Eingabedaten: Tabelle ρ , c [t]
- 2 Gemessenes, flüssiges Medium: Temperatur und Dichte
- 3 Ausgang: berechnete Konzentration

Medienerkennung

Um zwischen zwei Medien unterscheiden zu können, kann die Dichtefunktion, abhängig von der Temperatur, für mehrere Messstoffe hinterlegt werden. Auf diese Weise kann das System zwischen zwei Medien unterscheiden.



A0039652

- 1 Eingabedaten: Tabellen ρ [t] für zwei flüssige Medien
- 2 Gemessenes, flüssiges Medium: Temperatur und Dichte
- 3 Ausgang: Relaisausgang Gerät

Messeinrichtung

Der Dichterechner FML62 1 versorgt angeschlossene Zweileiter-Transmitter direkt mit Hilfsenergie. Optional stehen die Eingänge und die Messumformerspeisungen für Stromkarten für Anwendungen in Ex-Bereichen in eigensicherer Ausführung zur Verfügung. Konfiguration der Eingänge, Ausgänge, Grenzwerte und der Anzeige sowie Inbetriebnahme und Wartung des Gerätes erfolgen über eine Dot-Matrix-Anzeige mit 8 Softkeys und Hintergrundbeleuchtung sowie eine RS232- oder RS485-

Schnittstelle oder die PC-Software ReadWin® 2000. Zudem ist ein Ausbau des Gerätes mithilfe von zusätzlichen Erweiterungskarten möglich.

Die Änderung der Hintergrundfarbe signalisiert Alarmer oder Grenzwertverletzungen. Die Hintergrundfarbe kann konfiguriert werden.

Für die Verwendung der Telealarmfunktion empfehlen wir gängige Industriemodems, die über eine RS232-Schnittstelle verfügen. Die Messwerte und Ereignisse oder Alarmer werden gemäß serielltem Protokoll kodiert und übertragen. Der Protokolltyp kann abgefragt werden.

 Die Anzahl der im Grundgerät enthaltenen Ein- und Ausgänge, Relais und Messumformerspeisungen ist individuell über maximal drei Einsteckkarten erweiterbar.

Modularität

- Messung der Dichte eines flüssigen Mediums
- Liquiphant mit Elektronikeinsatz FEL60D und Dichterechner FML621
- Auch für explosionsgefährdete Bereiche
- Mit dem Dichterechner FML621 können bis zu 5 Dichtemesslinien betrieben werden. Dazu müssen alle Steckplätze mit Einschubkarten bestückt werden.

Dichterechner FML621 - Spezifikation

- **Eingang**
 - Sensor FEL60D
 - 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA Analogeingänge
 - 0 ... 18 Digitaleingänge
 - 4 ... 10 Impulseingänge
 - Temperatursensoren (mA, mV, V, TC, RTD)
- **Ausgang**
 - 2 ... 8 Analogausgänge 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA
 - 2 ... 8 Impulsausgänge - aktiv oder passiv
 - 1 ... 19 Relais SPST, AC oder DC
- **Kommunikation**
 - Ethernet IP
 - PSTN- oder GSM-Modem
 - Serieller Bus RS232, RS485
 - PROFIBUS® über Koppler
 - PROFINET® über Koppler
 - ReadWin® 2000 PC-Software
- **Spannungsversorgungsmodus**
 - 4 - 10 Geräte, max. Stromaufnahme 30 mA
 - 1 Gerät, max. Stromaufnahme 80 mA
- **Interner Speicher**
 - 512 kB
- **Rechenfunktionen**
 - vordefiniert oder editierbar

Elektronikeinsatz für Dichtemessung

Elektronikeinsatz FEL60D

Dichterechner FML621

Zweileiter-Impulsausgang: Stromimpulse, dem Versorgungsgrundstrom auf der 2-Draht-Leitung überlagert

Eingang Liquiphant Dichte

Messgröße

Dichte von Flüssigkeiten

Messbereich

Dichtebereich: 0,3 ... 2 g/cm³ (18,7 ... 125 lb/ft³) (0,3 ... 2 SGU)

Ausgang Liquiphant Dichte

Aus- und Eingangsvarianten

2-Leiter Dichte (FML60D) für Dichtemessung

Anschluss an Dichterechner FML621



Weiterführende Informationen: Technische Information.

Ex-Anschlusswerte

Siehe Sicherheitshinweise (XA): Alle für den Explosionsschutz relevanten Daten sind in separaten Ex-Dokumentationen aufgeführt und stehen im Download-Bereich der Endress+Hauser Website zur Verfügung. Die Ex-Dokumentation liegt allen Ex-Geräten standardmäßig bei.

Eingang Dichterechner FML621

Messgröße

- Spannung (Analog- und Digitaleingang)
- Strom (Analogeingang)
- PFM
- Impulseingang

Folgende Messgrößen sind als Analog- oder Impulssignal implementiert:

- Durchfluss
- Füllstand
- Druck
- Temperatur
- Dichte



An den PFM-Eingang können nur Durchflusssensoren von Endress+Hauser angeschlossen werden.

Nicht für Füllstand- und Druckmessgeräte geeignet.

Messbereich

Stromeingang

- 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA +10 % Überbereich
- max. Eingangsstrom: 150 mA
- Eingangswiderstand: <10 Ω
- Messgenauigkeit 0,1 % vom Bereichsendwert
- Temperaturdrift: 0,04 % / K (0,022 % / °F)
- Signaldämpfung Tiefpassfilter 1. Ordnung, Filterkonstante anpassbar 0 ... 99 s
- Auflösung: 13 bit

Stromeingang (U-I-TC-Karte mit eigensicheren Eingängen)

- 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA +10 % Überbereich
- max. Eingangsstrom: 80 mA
- Eingangswiderstand: =10 Ω
- Messgenauigkeit: 0,1 % vom Bereichsendwert
- Temperaturdrift: 0,01 % / K 0,01 % / K (0,0056 % / °F)

PFM/Impulseingang

- Frequenzbereich: 0,01 ... 18 kHz
- Signalpegel - mit ca. 1,3 kΩ Vorwiderstand bei max. 24 V Spannungspegel:
 - Niedrig: 2 ... 7 mA
 - Hoch: 13 ... 19 mA
- Messverfahren: Periodendauer- oder Frequenzmessung
- Messgenauigkeit: 0,01 % vom Messwert
- Temperaturdrift: 0,01 % über den gesamten Temperaturbereich

Spannungseingang (Digitaleingang)

- Spannungspegel:
 - Niedrig: -3 ... 5 V
 - Hoch: 12 ... 30 V (nach IEC 61131-2)
- Eingangsstrom typisch: 3 mA mit Überlastungs- und Verpolungsschutz
- Abtastfrequenz:
 - 4x4 Hz
 - 2x 20 kHz oder 2x 4 Hz

Spannungseingang (Analogeingang)

- Spannung: 0 ... 10 V, 0 ... 5 V, ± 10 V, Messabweichung $\pm 0,1$ % vom Messbereich, Eingangswiderstand > 400 k Ω
- Spannung: 0 ... 100 mV, 0 ... 1 V, ± 1 V, ± 100 mV, Messabweichung $\pm 0,1$ % vom Messbereich, Eingangswiderstand > 1 M Ω
- Temperaturdrift: 0,01 % / K (0,0056 % / $^{\circ}$ F)

Widerstandsthermometer Pt100 nach ITS 90

- Messbereich: -200 ... 800 $^{\circ}$ C (-328 ... 1472 $^{\circ}$ F)
- Messgenauigkeit: 4-Leiter-Verbindung 0,03 % vom Bereichsendwert
- Anschlussart: 3- oder 4-Leiter-Technik
- Messstrom: 500 μ A
- Auflösung: 16 bit
- Temperaturdrift: 0,01 % / K (0,0056 % / $^{\circ}$ F)

Widerstandsthermometer Pt500 nach ITS 90

- Messbereich: -200 ... 250 $^{\circ}$ C (-328 ... 482 $^{\circ}$ F)
- Messgenauigkeit: 4-Leiter-Verbindung 0,1 % vom Bereichsendwert
- Anschlussart: 3- oder 4-Leiter-Technik
- Messstrom: 500 μ A
- Auflösung: 16 bit
- Temperaturdrift: 0,01 % / K (0,0056 % / $^{\circ}$ F)

Widerstandsthermometer Pt1000 nach ITS 90

- Messbereich: -200 ... 250 $^{\circ}$ C (-328 ... 482 $^{\circ}$ F)
- Messgenauigkeit: 4-Leiter-Verbindung 0,08 % vom Bereichsendwert
- Anschlussart: 3- oder 4-Leiter-Technik
- Messstrom: 500 μ A
- Auflösung: 16 bit
- Temperaturdrift: 0,01 % / K (0,0056 % / $^{\circ}$ F)

Thermoelemente (TC)

- J (Fe-CuNi), IEC 584
 - Messbereich: -210 ... $999,9$ $^{\circ}$ C (-346 ... 1832 $^{\circ}$ F)
 - Messgenauigkeit: $\pm$ (0,15 % vom Messbereich +0,5 K) ab -100 $^{\circ}$ C
 $\pm$ (0,15 % vom Messbereich +0,9 $^{\circ}$ F) ab -148 $^{\circ}$ F
- K (NiCr-Ni), IEC 584
 - Messbereich: -200 ... 1372 $^{\circ}$ C (-328 ... 2502 $^{\circ}$ F)
 - Messgenauigkeit: $\pm$ (0,15 % vom Messbereich +0,5 K) ab -130 $^{\circ}$ C
 $\pm$ (0,15 % vom Messbereich +0,9 $^{\circ}$ F) ab -202 $^{\circ}$ F
- T (Cu-CuNi), IEC 584
 - Messbereich: -270 ... 400 $^{\circ}$ C (-454 ... 752 $^{\circ}$ F)
 - Messgenauigkeit: $\pm$ (0,15 % vom Messbereich +0,5 K) ab -200 $^{\circ}$ C
 $\pm$ (0,15 % vom Messbereich +0,9 $^{\circ}$ F) ab -382 $^{\circ}$ F
- N (NiCrSi-NiSi), IEC 584
 - Messbereich: -270 ... 1300 $^{\circ}$ C (-454 ... 1386 $^{\circ}$ F)
 - Messgenauigkeit: $\pm$ (0,15 % vom Messbereich +0,5 K) ab -100 $^{\circ}$ C
 $\pm$ (0,15 % vom Messbereich +0,9 $^{\circ}$ F) ab -148 $^{\circ}$ F
- B (Pt30Rh-Pt6Rh), IEC 584
 - Messbereich: 0 ... 1820 $^{\circ}$ C (32 ... 3308 $^{\circ}$ F)
 - Messgenauigkeit: $\pm$ (0,15 % vom Messbereich +1,5 K) ab 600 $^{\circ}$ C
 $\pm$ (0,15 % vom Messbereich +2,7 $^{\circ}$ F) ab 1112 $^{\circ}$ F
- D (W3Re/W25Re), ASTM E 998
 - Messbereich: 0 ... 2315 $^{\circ}$ C (32 ... 4199 $^{\circ}$ F)
 - Messgenauigkeit: $\pm$ (0,15 % vom Messbereich +1,5 K) ab 500 $^{\circ}$ C
 $\pm$ (0,15 % vom Messbereich +2,7 $^{\circ}$ F) ab 932 $^{\circ}$ F
- C (W5Re/W26Re), ASTM E 998
 - Messbereich: 0 ... 2315 $^{\circ}$ C (32 ... 4199 $^{\circ}$ F)
 - Messgenauigkeit: $\pm$ (0,15 % vom Messbereich +1,5 K) ab 500 $^{\circ}$ C
 $\pm$ (0,15 % vom Messbereich +2,7 $^{\circ}$ F) ab 932 $^{\circ}$ F
- L (Fe-CuNi), DIN 43710, GOST
 - Messbereich: -200 ... 900 $^{\circ}$ C (-328 ... 1652 $^{\circ}$ F)
 - Messgenauigkeit: $\pm$ (0,15 % vom Messbereich +0,5 K) ab -100 $^{\circ}$ C
 $\pm$ (0,15 % vom Messbereich +0,9 $^{\circ}$ F) ab -148 $^{\circ}$ F

- U (Cu-CuNi), DIN 43710
 - Messbereich: -200 ... 600 °C (-328 ... 1 112 °F)
 - Messgenauigkeit: ± (0,15 % vom Messbereich +0,5 K) ab -100 °C
± (0,15 % vom Messbereich +0,9 °F) ab -148 °F
- S (Pt10Rh-Pt), IEC 584
 - Messbereich: 0 ... 1 768 °C (32 ... 3 214 °F)
 - Messgenauigkeit: ± (0,15 % vom Messbereich +3,5 K) für 0 ... 100 °C
± (0,15 % vom Messbereich +1,5 K) ab 100 ... 1 768 °C
± (0,15 % vom Messbereich +6,3 °F) für 0 ... 212 °F
± (0,15 % vom Messbereich +2,7 °F) für 212 ... 2 314 °F
- R (Pt13Rh-Pt), IEC 584
 - Messbereich: -50 ... 1 768 °C (-58 ... 3 214 °F)
 - Messgenauigkeit: ± (0,15 % vom Messbereich +3,5 K) für 0 ... 100 °C
± (0,15 % vom Messbereich +1,5 K) ab 100 ... 1 768 °C
± (0,15 % vom Messbereich +6,3 °F) für 0 ... 212 °F
± (0,15 % vom Messbereich +2,7 °F) für 212 ... 2 314 °F

Galvanische Trennung

Die Eingänge zwischen den einzelnen Erweiterungskarten und dem Grundgerät sind galvanisch getrennt (→  12).



Bei Digitaleingängen sind alle Anschlussklemmenblöcke voneinander galvanisch getrennt.

Ausgang Dichterechner FML621

Ausgangssignal

Strom, Impuls, Messumformerspeisung (MUS) und Schaltausgang

Galvanische Trennung

- Die Signaleingänge und -ausgänge sind galvanisch von der Versorgungsspannung getrennt
Prüfspannung: 2,3 kV
- Alle Signaleingänge und -ausgänge sind voneinander galvanisch getrennt
Prüfspannung: 500 V



Bei der angegebenen Isolationsspannung handelt es sich um die AC-Prüfspannung U_{eff} , die zwischen den Anschlüssen angelegt wird. Bemessungsgrundlage: IEC 61010-1, Schutzklasse II, Überspannungskategorie II.

**Stromausgang,
Impulsausgang****Stromausgang**

- 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA +10 % Überbereich, umkehrbar
- Max. Schleifenstrom: 22 mA- Kurzschlussstrom
- Max. Last: 750 Ω bei 20 mA
- Messgenauigkeit: 0,1 % vom Bereichsendwert
- Temperaturdrift: 0,1 % /10 K (0,056 % / 10 °F) Umgebungstemperatur
- Ausgangswelligkeit: <10 mV bei 500 Ω für Frequenzen <50 kHz
- Auflösung: 13 bit
- Fehlersignale: 3,6 mA oder 21 mA Grenzwert gemäß NAMUR NE 43 - anpassbar

Impulsausgang

- Grundgerät:
 - Frequenzbereich: bis 12,5 kHz
 - Spannungspegel: 0 ... 1 V niedrig, 12 ... 28 V hoch
 - Min. Last: 1 kΩ
 - Impulsbreite: 0,04 ... 1 000 ms
- Erweiterungskarten - digital passiv, Open Collector:
 - Frequenzbereich: bis 12,5 kHz
 - $I_{\text{max}} = 200 \text{ mA}$
 - $U_{\text{max}} = 24 \text{ V} \pm 15 \%$
 - $U_{\text{low/max}} = 1,3 \text{ V}$ bei 200 mA
 - Impulsbreite: 0,04 ... 1 000 ms

Anzahl der Ausgänge

- 2x 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA / Impuls - im Grundgerät
- Ethernet-Option: kein Stromausgang im Grundgerät vorhanden
- Max. Anzahl:
 - 8x 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA / Impuls - abhängig von der Anzahl der Erweiterungskarten
 - 6x digital passiv - abhängig von der Anzahl der Erweiterungskarten

Signalquellen

Alle vorhandenen multifunktionalen Eingänge und Ergebnisse der mathematischen Berechnungen können den Ausgängen frei zugeordnet werden.

Schaltausgang

Funktion

Grenzwertrelais schaltet bei den Betriebsarten: Minimum- oder Maximumsicherheit, Gradient, Alarm, Frequenz oder Impuls, Gerätefehler.

Schaltverhalten

Binär, schaltet bei Erreichen des Grenzwertes - potenzialfreier Schließer.

Schaltvermögen

Max. 250 V_{AC} 3 A / 30 V_{DC} 3 A



Relais der Erweiterungskarten nicht zwischen Netzspannung und Schutzkleinspannung kombinieren.

Schaltfrequenz

Maximum 5 Hz

Schaltswelle

Frei programmierbar

Hysterese

0 ... 99 %

Signalquelle

Alle vorhandenen Eingänge sowie berechnete Größen können den Schaltausgängen frei zugeordnet werden.

Anzahl Schaltzyklen

> 100.000

Berechnungszyklus

500 ms

Anzahl

- 1 Relais - im Grundgerät
- Max. Anzahl: 19 Relais - abhängig von Anzahl und Art der Erweiterungskarten

Messumformerspeisung und eine externe Versorgung

Messumformerspeisung (MUS), Anschlussklemmen 81/82 oder 81/83 - optionale Strom-Erweiterungskarten 181/182 oder 181/183

- Max. Ausgangsspannung: 24 V_{DC} ±15 %
- Impedanz: <345 Ω
- Max. Schleifenstrom: 22 mA (bei U_{out} >16 V)

Technische Daten FML621:

- HART®-Kommunikation wird nicht beeinträchtigt
- Anzahl: 3 MUS im Grundgerät
- Max. Anzahl: 10 - abhängig von Anzahl und Art der Erweiterungskarten

Zusätzliche Versorgungsklemmen 91/92, z. B. externes Display:

- Versorgungsspannung: 24 V_{DC} ±5 %
- Max. Strom: 80 mA, kurzschlussfest
- Anzahl: 1
- Quellwiderstand: <10 Ω

Energieversorgung Liquiphant Dichte

HINWEIS

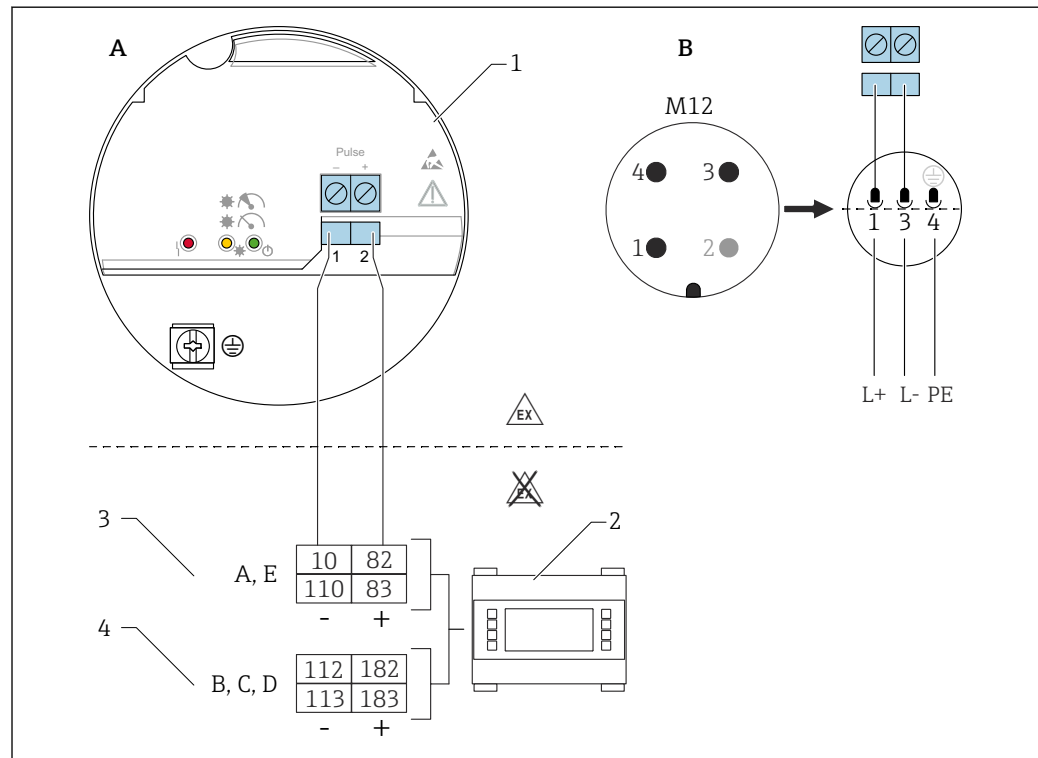
Der Betrieb mit anderen Schaltgeräten ist nicht zulässig.

Zerstörung der Elektronikkomponenten.

- Den Elektroneinsatz FEL60D nicht in Geräte einbauen, die ursprünglich als Füllstandgrenzscharter eingesetzt wurden.

Klemmenbelegung

Das Ausgangssignal des Dichtesensors basiert auf der Impulstechnologie. Mithilfe dieses Signals wird die Gabelfrequenz kontinuierlich an den Dichterechner FML621 weitergeleitet.



3 Anschlusschema: Anschluss Elektroneinsatz FEL60D an den Dichterechner FML621

A Anschlussverdrahtung mit Klemmen

B Anschlussverdrahtung mit Stecker M12 im Gehäuse gemäß Standard EN61131-2

1 Elektroneinsatz FEL60D

2 Dichterechner FML621

3 Steckplätze A, E mit Erweiterungskarten (bereits im Grundgerät enthalten)

4 Steckplätze B, C, D mit Erweiterungskarten (optional)

Versorgungsspannung

$U = 24 V_{DC} \pm 15 \%$, nur geeignet zum Anschluss an Dichterechner FML621



Das Gerät muss von einer Spannungsversorgung gespeist werden, die als "CLASS 2" bzw. "SELV" kategorisiert ist.

Leistungsaufnahme

$P < 160 \text{ mW}$

Stromaufnahme

$I < 10 \text{ mA}$

Überspannungsschutz

Überspannungskategorie I

Impulssignal bei Alarm

Ausgangssignal bei Netzausfall und beschädigtem Sensor: 0 Hz.

Abgleich

3 Abgleicharten sind auswählbar:

- **Standardabgleich** (Auslieferungszustand):
Um die Sensorcharakteristik zu ermitteln, werden 2 Gabelparameter werkseitig gemessen und im Abgleichprotokoll mit dem Gerät ausgeliefert. Diese Parameter müssen in den Dichterechner FML621 übertragen werden.
- **Sonderabgleich** (Auswahl im Produktkonfigurator):
Um die Sensorcharakteristik zu ermitteln, werden 3 Gabelparameter werkseitig gemessen und im Abgleichprotokoll mit dem Gerät ausgeliefert. Diese Parameter müssen in den Dichterechner FML621 übertragen werden.
Bei dieser Abgleichart wird eine noch höhere Genauigkeit erreicht.
- **Feldabgleich**:
Bei einem Feldabgleich wird die vom Anwender ermittelte Dichte in den FML621 übertragen.



Alle erforderlichen Parameter des Liquiphant Dichte sind im **Abgleichprotokoll** und im **Sensorpass** dokumentiert.

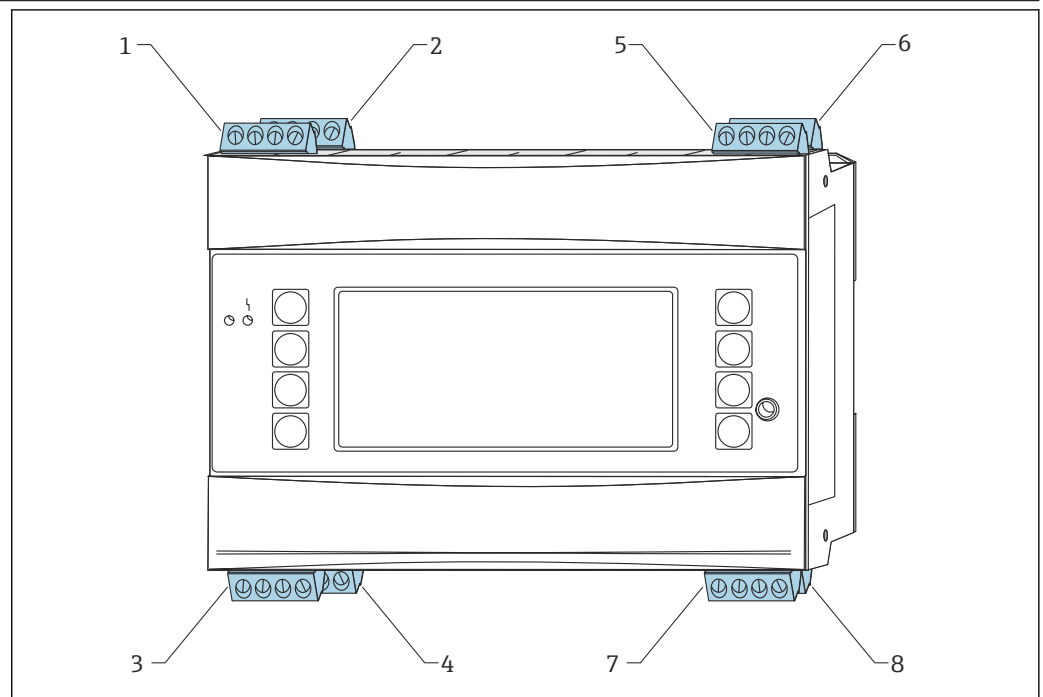
Die Dokumente sind im Lieferumfang enthalten.



Weiterführende Informationen und aktuell verfügbare Dokumentationen auf der Endress+Hauser- Internetseite: www.endress.com → Downloads.

Energieversorgung Dichterechner FML621

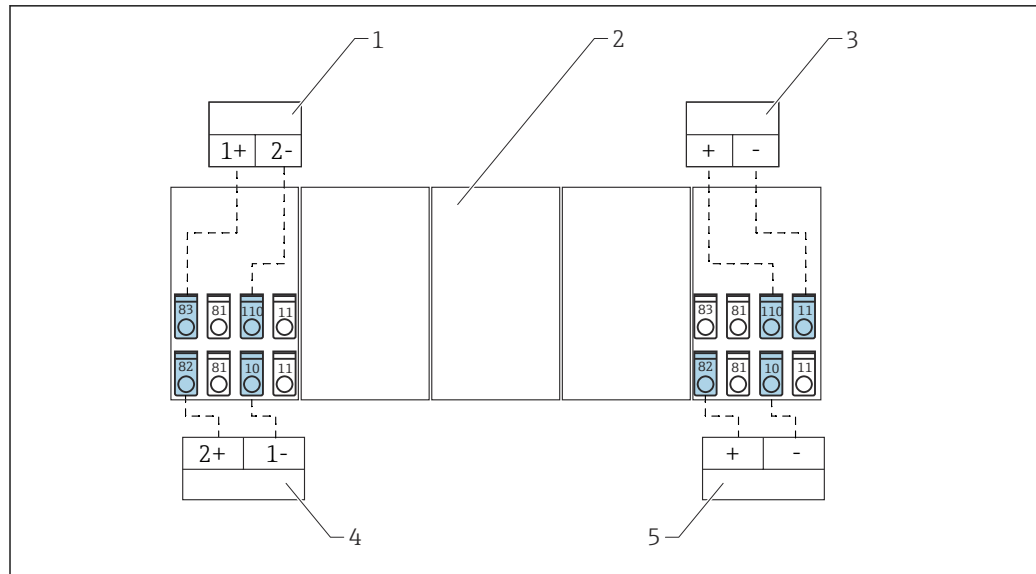
Klemmenbelegung Dichterechner



A0039654

4 Steckplatzkodierung Grundgerät

- 1 Steckplatz A I - Eingang
- 2 Steckplatz A II - Eingang
- 3 Steckplatz A III - Ausgang
- 4 Steckplatz A IV - Ausgang
- 5 Steckplatz E I - Eingang
- 6 Steckplatz E II - Eingang
- 7 Steckplatz E III - Ausgang
- 8 Steckplatz E IV - Ausgang

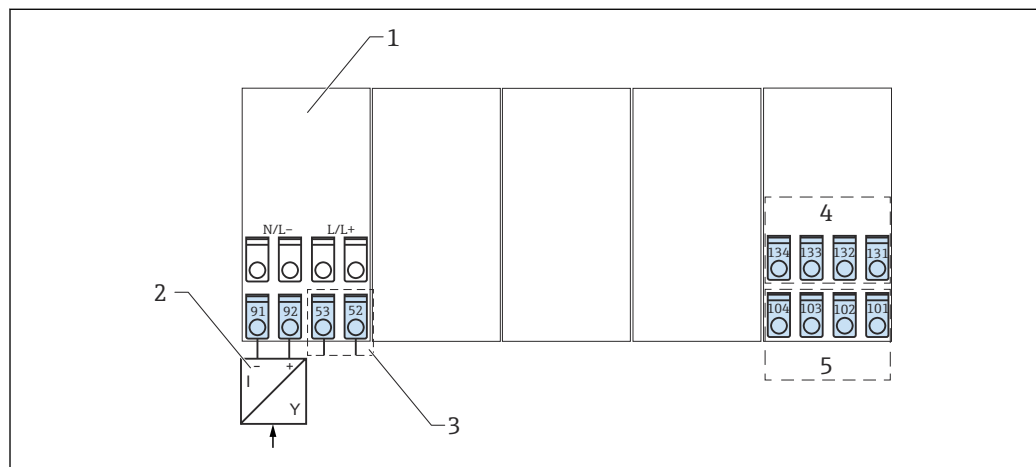


A0039655

5 Anschlussübersicht - Eingänge

- 1 Passiver Sensor, z. B. Druckmessung
- 2 Steckplatz für zusätzliche Erweiterungskarte
- 3 Aktiver Sensor
- 4 Passiver Sensor, z. B. Dichtemessung
- 5 Passiver Sensor, z. B. Temperaturtransmitter passiv

i Aktiver Sensor: Als Beispiel für einen Anschluss als aktiver Sensor kann das Weiterschleifen einer z. B. Temperaturinformation von einer SPS herangezogen werden.



A0039656

6 Anschlussübersicht - Ausgänge

- 1 Erweiterungskarte
- 2 Stromversorgung für Sensoren
- 3 Relaiskontakt
- 4 Impuls- und Stromausgänge - aktiv
- 5 Busschnittstellen

i Bei der Option Ethernet steht kein Stromausgang oder Impulsausgang am Steckplatz E zur Verfügung.

Steckplatz A I

Eingang: Strom- oder PFM- oder Impulseingang 1

- Klemme 10: (+) 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA, PFM, Impulseingang 1
- Klemme 11: Masse für 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA, PFM, Impulseingang
- Klemme 81: Masse Sensorversorgung 1
- Klemme 82: 24 V Sensorversorgung 1

Steckplatz A II

Eingang: Strom- oder PFM- oder Impulseingang 2

- Klemme 110: (+) 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA, PFM, Impulseingang 2
- Klemme 11: Masse für 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA, PFM, Impulseingang
- Klemme 81: Masse Sensorversorgung 2
- Klemme 83: 24 V Sensorversorgung 2

Steckplatz A III

Ausgang: Relais oder zusätzliche Sensorversorgung

- Klemme 52: Relais Common (COM)
- Klemme 53: Schließerrelais (NO)
- Klemme 91: Masse Sensorversorgung
- Klemme 93: +24 V Sensorversorgung

Steckplatz A IV

Ausgang: Spannungsversorgung

- Klemme L/L+: **L** für AC, **L+** für DC
- Klemme N/L-: **N** für AC, **L-** für DC

Steckplatz E I

Eingang: Strom- oder PFM- oder Impulseingang 1

- Klemme 10: (+) 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA, PFM, Impulseingang 3
- Klemme 11: Masse für 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA, PFM, Impulseingang
- Klemme 81: Masse Sensorversorgung 3
- Klemme 82: 24 V Sensorversorgung 3

Steckplatz E II

Eingang: Strom- oder PFM- oder Impulseingang 2

- Klemme 110: (+) 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA, PFM, Impulseingang 4
- Klemme 11: Masse für 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA, PFM, Impulseingang
- Klemme 81: Masse Sensorversorgung 4
- Klemme 83: 24 V Sensorversorgung 4

Steckplatz E III

Ausgang: RS485

- Klemme 101: (-) RxTx 1
- Klemme 102: (+) RxTx 1

Steckplatz E III

Ausgang: RS485 (optional)

- Klemme 103: (-) RxTx 2
- Klemme 104: (+) RxTx 2

Steckplatz E IV

Ausgang: Strom/Impuls-Ausgang 1

- Klemme 131: (-) 0/4 bis 20 mA/Impuls-Ausgang 1
- Klemme 132: (+) 0/4 bis 20 mA/Impuls-Ausgang 1

Steckplatz E IV

 Ethernet, wenn Ethernet Option bestellt wurde.

Ausgang: Strom/Impuls-Ausgang 2

- Klemme 133: (-) 0/4 bis 20 mA/Impuls-Ausgang 2
- Klemme 134: (+) 0/4 bis 20 mA/Impuls-Ausgang 2

 Die Eingänge im gleichen Steckplatz sind galvanisch nicht getrennt. In verschiedenen Steckplätzen besteht eine Trennungsspannung von 500 V zwischen den Eingängen und Ausgängen. Klemmen, bei denen die zweite Ziffer identisch ist, werden intern gebrückt, so z. B. die Klemmen 11 und 81.

Versorgungsspannung

- Niederspannungsnetzteil: 90 ... 230 V_{AC} 50 ... 60 Hz
- Kleinspannungsnetzteil: 20 ... 36 V_{DC} oder 20 ... 28 V_{AC} 50 ... 60 Hz

Leistungsaufnahme

8 ... 38 VA - je nach Ausbaustufe und Beschaltung

Anschluss Hilfsenergie

HINWEIS

Zerstörung der Elektronikkomponenten.

- ▶ Prüfen, ob die Versorgungsspannung mit der auf dem Typenschild des Gerätes angegebenen Spannung übereinstimmt.

⚠ GEFAHR**Unzulässige Versorgungsspannung**

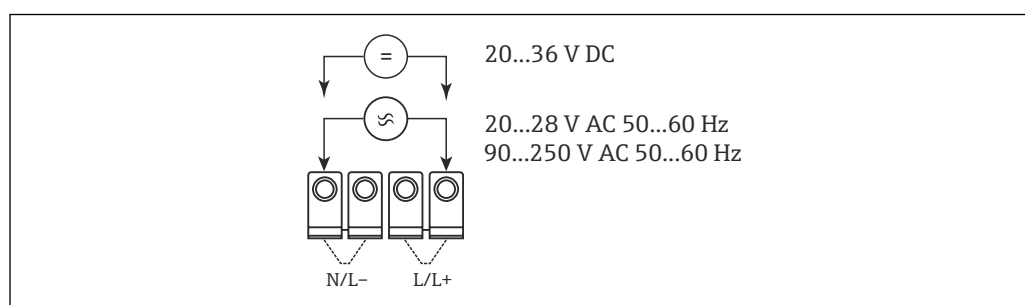
Es besteht ein hohes Risiko, dass es zu Körperverletzung und einer Beschädigung der Elektronikkomponenten kommt.

- Für die Geräteversion mit einer Versorgungsspannung von 90 ... 250 V, ist ein Schalter an einer einfach zugänglichen Stelle zu installieren, der im Versorgungsstromkreis des Gerätes als Trenner markiert ist.

HINWEIS**Unzureichender Schutz des Versorgungsstromkreises des Gerätes.**

Zerstörung der Elektronikkomponenten.

- Versorgungsstromkreis mit einer 10-A-Sicherung schützen, wenn das Gerät mit 90 ... 250 V geliefert wird.



A0039657

7 Anschluss Hilfsenergie

Anschlussdaten Schnittstellen

RS232

Die RS232-Schnittstelle wird über ein Schnittstellenkabel und eine Klinkensteckerbuchse auf der Frontseite des Gehäuses angeschlossen.

- Anschluss: Klinkensteckerbuchse 3,5 mm (0,14 in), Frontseite
- Übertragungsprotokoll: ReadWin® 2000
- Übertragungsrate: max. 57 600 baud

RS485

- Anschluss: Steckklemmen 101 und 102
- Übertragungsprotokoll:
 - Seriell: ReadWin® 2000
 - Parallel: offener Standard
- Übertragungsrate: max. 57 600 baud

PROFIBUS®, PROFINET®

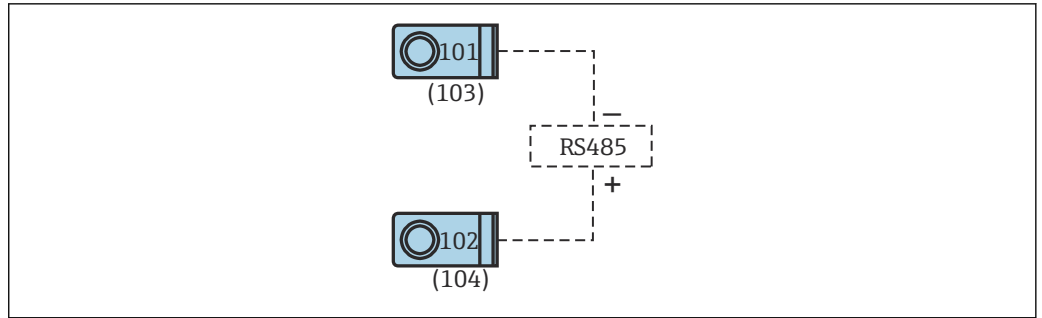
- Optionale Anbindung des Dichterechners FML621 an PROFIBUS® oder PROFINET® über die serielle RS485-Schnittstelle mit externem Modul HMS AnyBus Protokollkonverter für PROFIBUS® oder für PROFINET®
- Entsprechender Protokollkonverter als Zubehör erhältlich

Optional: Zusätzliche RS485 Schnittstelle

- Anschluss: Steckklemmen 103 und 104
- Übertragungsprotokoll und Übertragungsrate wie Standard-Schnittstelle RS485

Optional: Ethernet Schnittstelle

- Ethernet-Schnittstelle: 10/100 BaseT
- Anschlusstyp: RJ45
- Anschluss über geschirmtes Kabel
- Ausgabe der IP-Adresse über Setup-Menü im Gerät
- Verbindung mittels Schnittstelle mit Geräten ist nur in Büroumgebungen möglich
- Sicherheitsabstände: Bürogerätenorm IEC 60950-1 berücksichtigen
- Anschluss an einen PC über ein Crossover-Kabel möglich



A0039688

8 Anschluss Schnittstellen

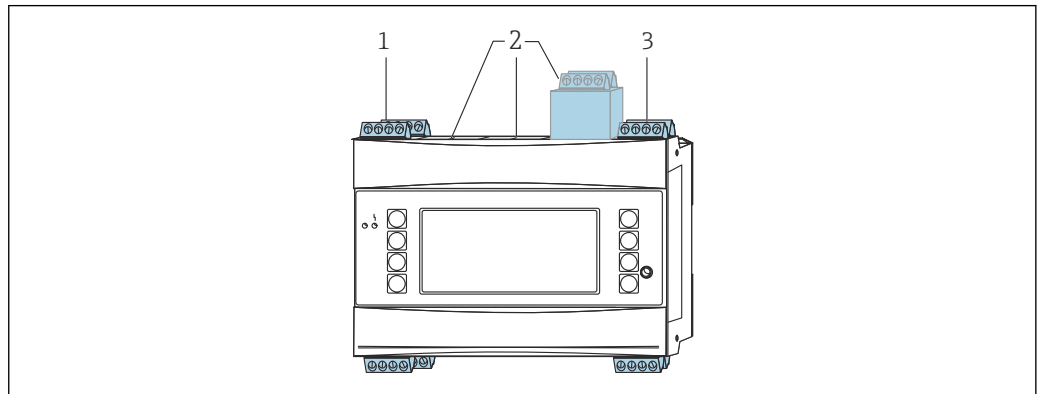
Steckplätze, Erweiterungskarten

⚠️ WARNUNG

Gerät ist am Netz angeschlossen und steht unter Spannung.

Es kann zur Körperverletzung und Zerstörung der Elektronikkomponenten kommen.

- ▶ Spannungsfreien Zustand des Gerätes herstellen.
- ▶ Gerät nicht unter Netzspannung installieren oder verdrahten.



A0039653

9 Steckplätze und Erweiterungskarten im Dichterechner

- 1 Steckplatz A, Erweiterungskarte bereits installiert
- 2 Steckplätze B, C, D mit Erweiterungskarten ausbaufähig
- 3 Steckplatz E, Erweiterungskarte bereits installiert



Die in den Steckplätzen A und E installierten Erweiterungskarten sind wesentlicher Bestandteil des Grundgeräts.

Die Steckplätze B, C und D können mit zusätzlichen Erweiterungskarten ausgebaut werden.

Steckplätze - Spezifikation

- Steckplatz A:
 - Eingang: 2x Dichtesensoren, 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA
 - Ausgang: 2x 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA
- Steckplätze B, C, D:
 - Eingang: max. 10 Analogeingänge oder 18 Digitaleingänge
 - Ausgang: max. 8 Analogausgänge oder 6 Digitalausgänge oder 19 Relais SPST
- Steckplatz E:
 - Eingang: 2x Dichtesensoren, 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA
 - Ausgang: Relais SPST

Endress+Hauser-spezifische Geräte



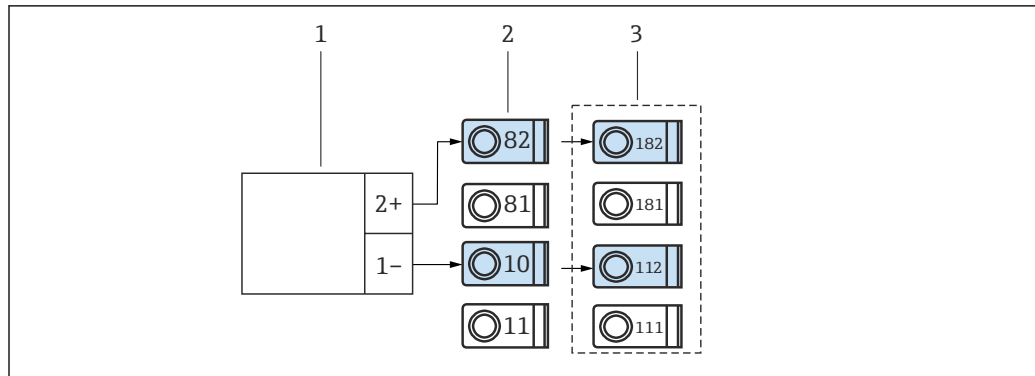
In der Grundaufbau des Dichterechners FML621 sind die Steckplätze A und E mit Erweiterungskarten bereits bestückt.

Die Steckplätze B, C und D können zusätzlich mit Erweiterungskarten bestückt werden.



Die maximale Kabellänge beträgt 1 000 m (3 280,8 ft). Zur Einhaltung der EMV-Anforderungen muss das Kabel abgeschirmt sein. Die maximal zulässige Spannungsversorgung pro Ader beträgt 25 V.

Dichtesensor mit einem Impulsausgang



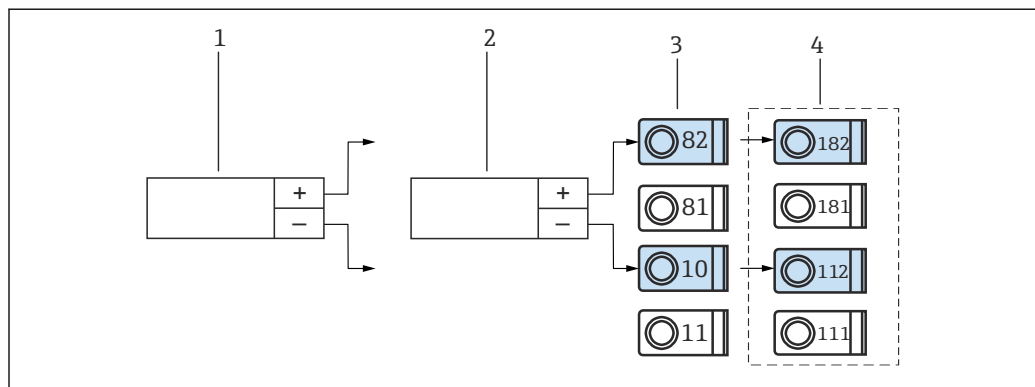
A0039671

10 Anschluss des Dichtesensors mit einem Impulsausgang

- 1 Dichtesensor
- 2 Steckplatz A I
- 3 Zusätzlicher Steckplatz B I

Temperatursensor über Temperaturkopftransmitter

i Der Anschluss von PT100-, PT500- und PT1000-Sensoren ist nur über eine optionale Erweiterungskarte (im Steckplatz B, C oder D) möglich.

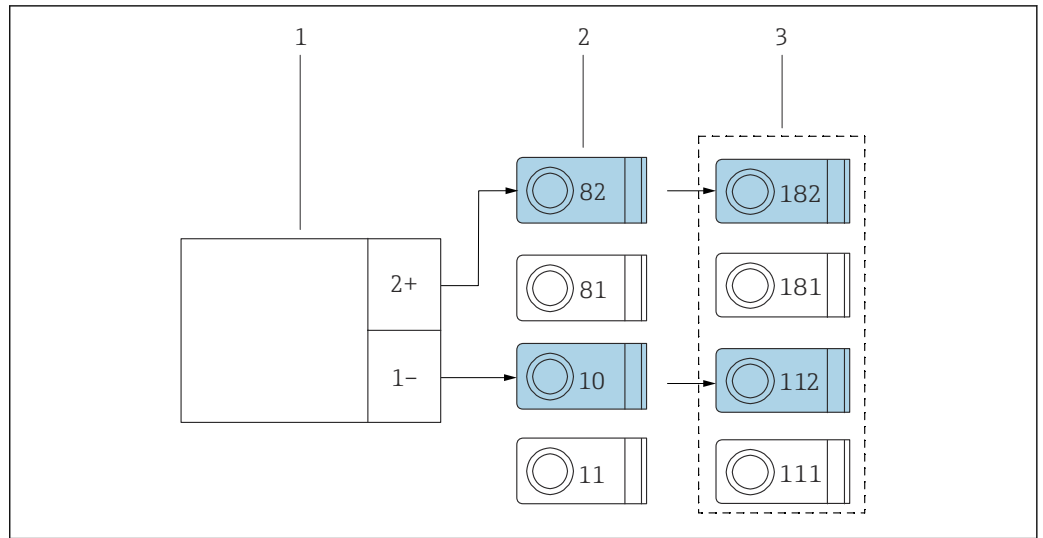


A0039673

11 Anschluss des Temperatursensors über den Temperaturkopftransmitter

- 1 Temperaturtransmitter 1
- 2 Temperaturtransmitter 2
- 3 Steckplatz A I
- 4 Steckplatz B I (optionale Erweiterungskarte)

Drucksensor mit passivem Stromausgang

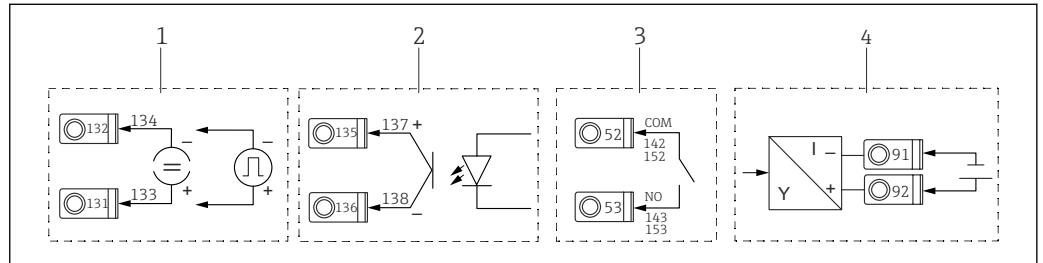


12 Anschluss des Drucksensors mit passivem Stromausgang

- 1 Drucktransmitter
- 2 Steckplatz A I
- 3 Steckplatz B I (optionale Erweiterungskarte)

Anschluss Ausgänge

Das Gerät verfügt über zwei galvanisch getrennte Ausgänge oder einen Ethernet-Anschluss, die sich als Analogausgang oder aktiver Impulsausgang konfigurieren lassen. Ferner stehen je ein Ausgang zum Anschluss eines Relais und eine Messumformerspeisung zur Verfügung. Die Anzahl der Ausgänge steigt mit der Anzahl der zusätzlich installierten Erweiterungskarten (→ 22).



13 Anschluss Ausgänge

- 1 Aktive Impuls- und Stromausgänge
- 2 Passiver Impulsausgang mit Open Collector
- 3 Relaisausgang (NO), z. B. Steckplatz A III
- 4 Ausgang Messumformerspeisung (MUS)

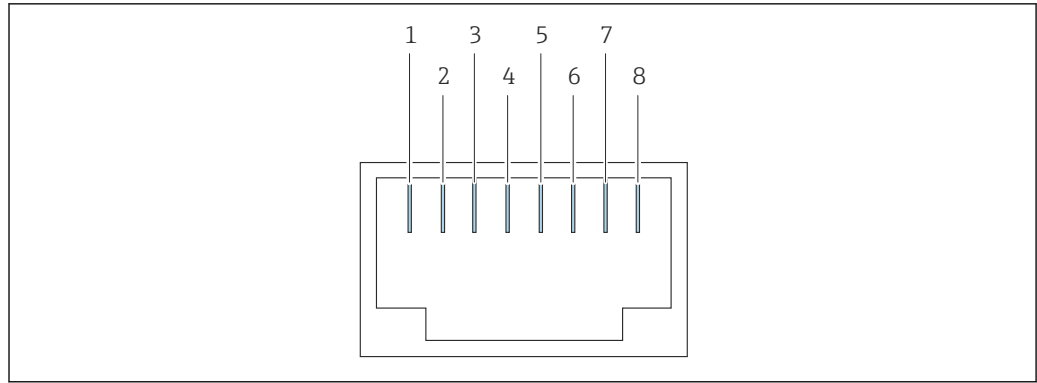
Option Ethernet

Ethernet-Anschluss

Als Netzwerk-Anschluss steht ein IEEE 802.3-kompatibler Anschluss auf einem geschirmten RJ45-Steckverbinder an der Geräteunterseite zur Verfügung. Hierüber kann das Gerät mit einem Hub oder Switch mit Geräten in Netzwerkumgebung verbunden werden. Für die Sicherheitsabstände muss die Bürogerätenorm EN 60950 berücksichtigt werden. Die Zuordnung entspricht einer normgerechten MDI-Schnittstelle (AT&T258), sodass ein geschirmtes 1:1-Kabel mit einer maximalen Länge von 100 m (328 ft) eingesetzt werden kann. Die Ethernet-Schnittstelle ist als 10 und 100-BASE-T ausgeführt. Der direkte Anschluss an einen PC ist mit einem Crossover-Kabel möglich. Es werden Halbduplex- und Vollduplex-Datenübertragungen unterstützt.



Verfügt der Dichterechner FML621 über die Ethernet-Schnittstelle, sind am Grundgerät keine Analogausgänge über Steckplatz E verfügbar!



A0039690

14 RJ45-Buchse

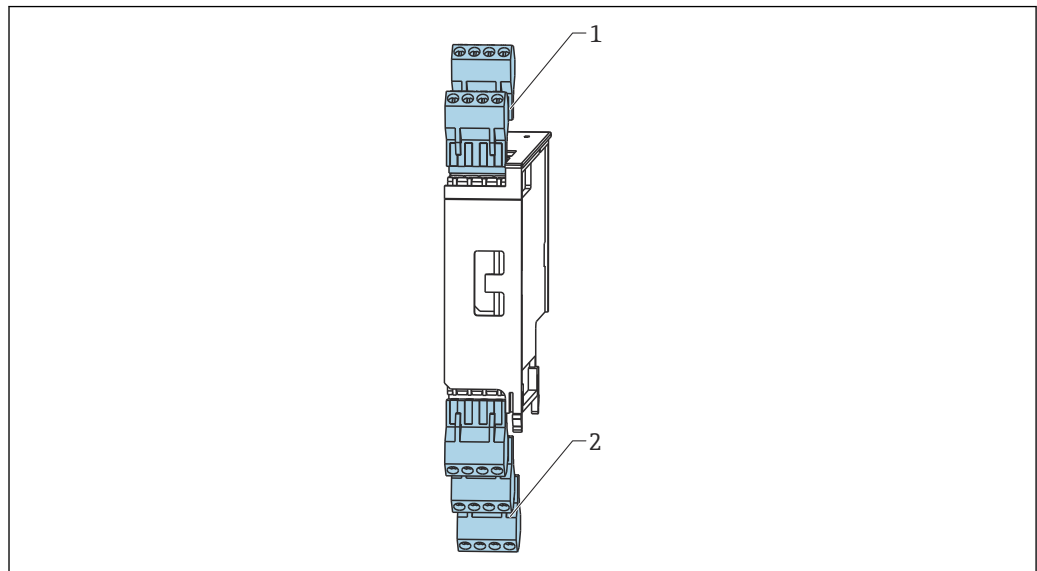
- 1 Tx+
- 2 Tx-
- 3 Rx+
- 4 Nicht angeschlossen
- 5 Nicht angeschlossen
- 6 Rx-
- 7 Nicht angeschlossen
- 8 Nicht angeschlossen

LED-Anzeigen

Zwei LEDs unter dem Steckverbinder geben den Status der Ethernet-Schnittstelle an:

- Gelbe LED - Verbindungssignal
Leuchtet auf, wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist
- Grüne LED - Tx/Rx
 - Blinkt, wenn das Gerät Daten sendet oder empfängt
 - Leuchtet durchgehend, wenn das Gerät keine Daten sendet oder empfängt

Erweiterungskarten (optional)



A0039691

15 Erweiterungskarte mit Klemmen (Steckplätze B, C und D)

- 1 Eingang: Steckplätze I, II
- 2 Ausgang: Steckplätze III, IV, V

Klemmenbelegung Erweiterungskarte "Universal (FML621A-UA)" mit eigensicheren Eingängen (FML621A-UB)

Steckplätze B I, C I, D I

Eingang: Strom- oder PFM- oder Impulseingang 1

- Klemme 182: 24 V Sensorversorgung 1
- Klemme 112: (+) 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA, PFM, Impulseingang 1
- Klemme 111: Masse für 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA, PFM, Impulseingang
- Klemme 181: Sensorversorgung Masse 1

Steckplätze B II, C II, D II

Eingang: Strom- oder PFM- oder Impulseingang 2

- Klemme 183: 24 V Sensorversorgung 2
- Klemme 181: Sensorversorgung Masse 2
- Klemme 113: (+) 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA, PFM, Impulseingang 2
- Klemme 111: Masse für 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA, PFM, Impulseingang

Steckplätze B III, C III, D III

- Ausgang: Relais 1
 - Klemme 142: Relais Common (COM)
 - Klemme 143: Schließerrelais (NO)
- Ausgang: Relais 2
 - Klemme 152: Relais Common (COM)
 - Klemme 153: Schließerrelais (NO)

Steckplätze B IV, C IV, D IV

Ausgang: Strom- oder Impulsausgang - aktiv

- Klemme 131: + 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA Impulsausgang 1
- Klemme 132: - 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA Impulsausgang 1
- Klemme 133: + 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA Impulsausgang 2
- Klemme 134: - 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA Impulsausgang 2

Steckplätze B V, C V, D V

Ausgang: Strom- oder Impulsausgang - passiv

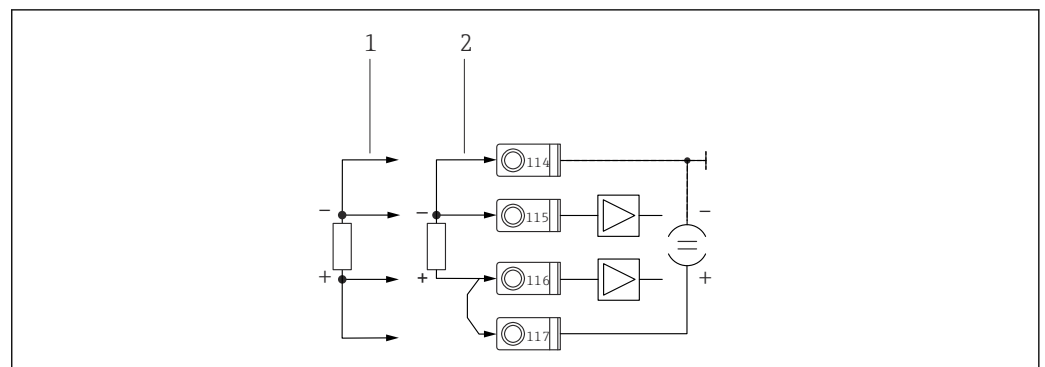
- Klemme 135: + Impulsausgang 3 - Open Collector
- Klemme 136: - Impulsausgang 3
- Klemme 137: + Impulsausgang 4 - Open Collector
- Klemme 138: - Impulsausgang 4

Klemmenbelegung Erweiterungskarte "Temperatur (FML621A-TA)" mit eigensicheren Eingängen (FML621A-TB)

Temperatursensoren

Anschluss für Pt100, Pt500 und Pt1000.

 Die Klemmen 116 und 117 müssen bei Anschluss von 3-Draht-Sensoren gebrückt werden.



 16 Anschluss Temperatursensor, optionale Erweiterungskarte Temperatur z. B. in Steckplatz B (Steckplatz B I)

- 1 4-Leiter-Eingang
- 2 3-Leiter-Eingang

Steckplätze B I, C I, D I

Eingang: RTD Eingang 1

- Klemme 117: + RTD Versorgung 1
- Klemme 116: + RTD Sensor 1
- Klemme 115: - RTD Sensor 1
- Klemme 114: - RTD Versorgung 1

Steckplätze B II, C II, D II

Eingang: RTD Eingang 2

- Klemme 121: + RTD Versorgung 1
- Klemme 120: + RTD Sensor 1
- Klemme 119: - RTD Sensor 1
- Klemme 118: - RTD Versorgung 1

Steckplätze B III, C III, D III

- Ausgang: Relais 1
 - Klemme 142: Relais 1 Common (COM)
 - Klemme 143: Schließerrelais 1 (NO)
- Ausgang: Relais 2
 - Klemme 152: Relais 2 Common (COM)
 - Klemme 153: Schließerrelais 21 (NO)

Steckplätze B IV, C IV, D IV

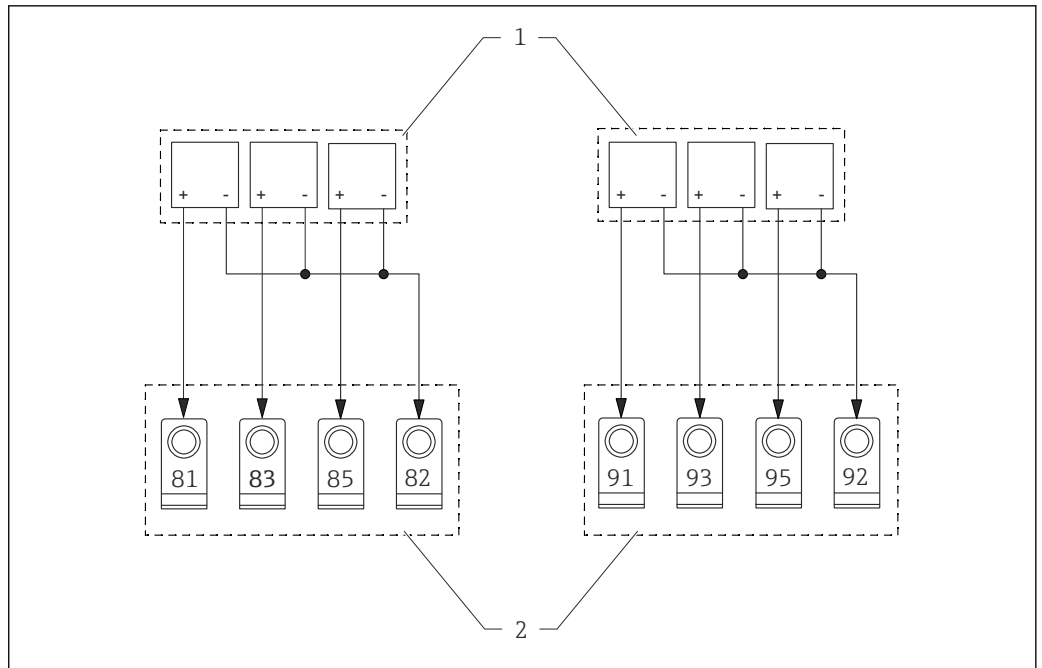
- Ausgang: Strom- oder Impulsausgang 1 - aktiv
 - Klemme 131: + 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA
 - Klemme 132: - 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA
- Ausgang: Strom- oder Impulsausgang 2 - aktiv
 - Klemme 133: + 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA
 - Klemme 134: - 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA

Steckplätze B V, C V, D V

- Ausgang: passiver Impulsausgang
 - Klemme 135: + Impulsausgang 3 - Open Collector
 - Klemme 136: - Impulsausgang 3
- Ausgang: passiver Impulsausgang
 - Klemme 137: + Impulsausgang 4 - Open Collector
 - Klemme 138: - Impulsausgang 4

Klemmenbelegung Erweiterungskarte "Digitalkarte (FML621A-DA)" mit eigensicheren Eingängen (FML621A-DB)

Die Digitalkarte verfügt über 6 eigensichere Eingänge. Die Klemmen E1 und E4 können als Impulseingänge definiert werden.



A0039694

17 Anschluss der Digitalkarte

- 1 Digitaleingabegerät
2 Klemme

i Die Strom-, PFM-, Impuls- oder RTD-Eingänge im gleichen Steckplatz sind galvanisch nicht getrennt. In verschiedenen Steckplätzen besteht eine Trennungsspannung von 500 V zwischen den oben erwähnten Eingängen und Ausgängen.

Klemmen, bei denen die zweite Ziffer identisch ist, werden intern gebrückt.

Steckplätze B I, C I, D I

Digitaleingänge E1...3

- Klemme 81: E1 20 kHz oder 4 Hz als Impulseingang
- Klemme 83: E2 4 Hz
- Klemme 85: E3 4 Hz
- Klemme 82: Signalmasse E1 bis 3

Steckplätze B II, C II, D II

Digitaleingänge E4...6

- Klemme 91: E4 20 kHz oder 4 Hz als Impulseingang
- Klemme 93: E5 4 Hz
- Klemme 95: E6 4 Hz
- Klemme 92: Signalmasse E4 bis 6

Steckplätze B III, C III, D III

- Ausgang: Relais 1
 - Klemme 142: Relais 1 Common (COM)
 - Klemme 143: Schließerrelais 1 (NO)
- Ausgang: Relais 2
 - Klemme 152: Relais 2 Common (COM)
 - Klemme 153: Schließerrelais 2 (NO)

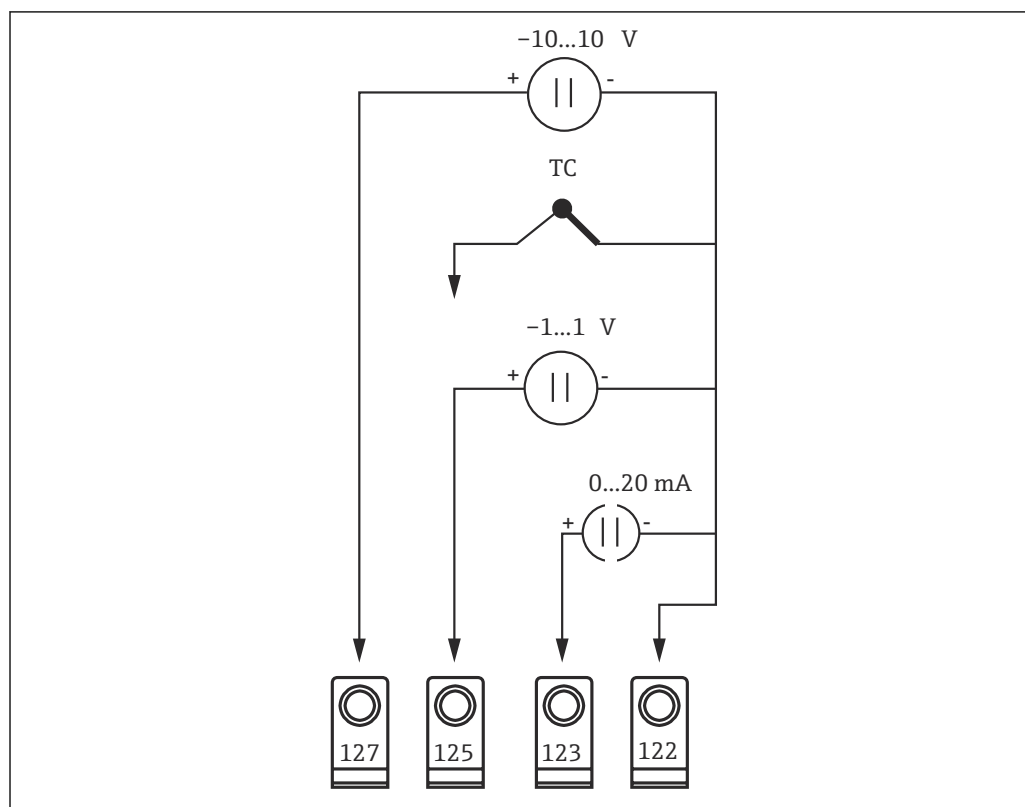
Steckplätze B IV, C IV, D IV

- Ausgang: Relais 3
 - Klemme 145: Relais 3 Common (COM)
 - Klemme 146: Schließerrelais 3 (NO)
- Ausgang: Relais 4
 - Klemme 155: Relais 4 Common (COM)
 - Klemme 156: Schließerrelais 4 (NO)

Steckplätze B V, C V, D V

- Ausgang: Relais 5
 - Klemme 242: Relais 5 Common (COM)
 - Klemme 243: Schließerrelais 5 (NO)
- Ausgang: Relais 6
 - Klemme 252: Relais 6 Common (COM)
 - Klemme 253: Schließerrelais 6 (NO)

Klemmenbelegung Erweiterungskarte "U-I-TC-Karte" mit eigensicheren Eingängen



A0039695

18 U-I-TC-Karte

i Die Karte unterstützt 2 Eingangskanäle.

Kanal 1 wird von den Klemmen 122, 123, 125 und 127 unterstützt.

Kanal 2 wird von den Klemmen 222, 223, 225 und 227 unterstützt.

Steckplätze B I, C I, D I

U-I-TC Eingang 1

- Klemme 127: $-10 \dots +10 \text{ V}$ Eingang
- Klemme 125: $-1 \dots +1$ Eingang Thermoelement
- Klemme 123: $0 \dots 20 \text{ mA}$ Eingang
- Klemme 122: Eingang Signalmasse

Steckplätze B II, C II, D II

U-I-TC Eingang 2

- Klemme 227: $-10 \dots +10 \text{ V}$ Eingang
- Klemme 225: $-1 \dots +1$ Eingang Thermoelement
- Klemme 223: $0 \dots 20 \text{ mA}$ Eingang
- Klemme 222: Eingang Signalmasse

Steckplätze B III, C III, D III

- Ausgang: Relais 1
 - Klemme 142: Relais 1 Common (COM)
 - Klemme 143: Schließerrelais 1 (NO)
- Ausgang: Relais 2
 - Klemme 152: Relais 2 Common (COM)
 - Klemme 153: Schließerrelais 2 (NO)

Steckplätze B IV, C IV, D IV

- Ausgang: Strom- oder Impulsausgang 1 - aktiv
 - Klemme 131: + 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA oder Impulsausgang 1
 - Klemme 132: - 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA oder Impulsausgang 1
- Ausgang: Strom- oder Impulsausgang 2 - aktiv
 - Klemme 133: + 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA oder Impulsausgang 2
 - Klemme 134: - 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA oder Impulsausgang 2

Steckplätze B V, C V, D V

- Ausgang: passiver Impulsausgang
 - Klemme 135: + Impulsausgang 3 - Open Collector
 - Klemme 136: - Impulsausgang 3
- Ausgang: passiver Impulsausgang
 - Klemme 137: + Impulsausgang 4 - Open Collector
 - Klemme 138: - Impulsausgang 4

Anschluss abgesetzte Anzeige- und Bedieneinheit

Funktionsbeschreibung

Die abgesetzte Anzeige stellt eine innovative Ergänzung zu dem leistungsfähigen Hutschienengerät FML621 dar. Für den Anwender bietet sich die Möglichkeit, das Rechenwerk installationstechnisch optimal einzubauen, sowie die Anzeige- und Bedieneinheit bedienerfreundlich an gut zugänglicher Stelle zu montieren. Die Anzeige kann sowohl an einem Hutschienengerät ohne, als auch an einem Hutschienengerät mit eingebauter Anzeige- oder Bedieneinheit angeschlossen werden. Zur Verbindung der abgesetzten Anzeige mit dem Grundgerät ist ein 4-poliges Kabel beigelegt. Weitere Komponenten sind nicht erforderlich.

Folgende Punkte berücksichtigen:

- Um alle Funktionen der Bedieneinheit zu nutzen, abgesetzte Anzeige anschließen
- Ein Betrieb nur mit ReadWin® 2000 ist nicht zulässig
- Immer nur eine Anzeige- oder Bedieneinheit an den Dichterechner FML621 (Hutschienengerät) anschließen

Installation der abgesetzten Anzeige- oder Bedieneinheit

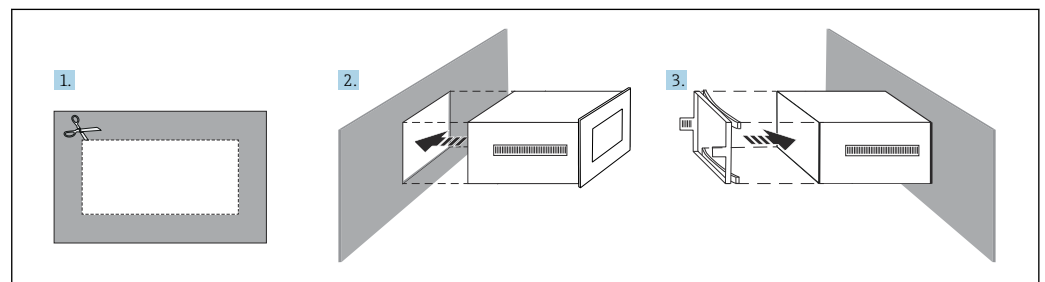


Der Einbauort der Anzeigeeinheit muss frei von Vibrationen sein.

Die zulässige Umgebungstemperatur während des Betriebs ist -20 ... +60 °C (-4 ... +140 °F).

Das Gerät ist vor hohen Temperaturen oder Hitze zu schützen.

Installation der Anzeigeeinheit



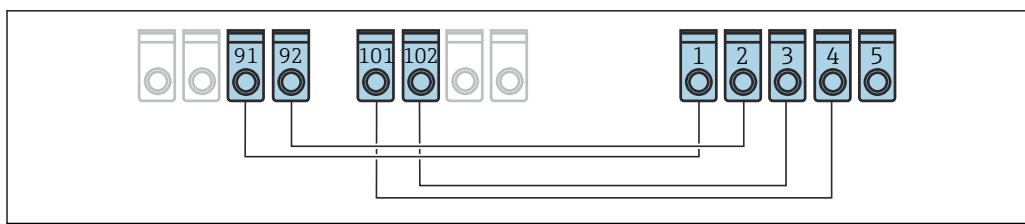
A0039697

 19 Installation der Anzeigeeinheit

1. Eine Montageöffnung mit folgenden Abmessungen ausschneiden: 138 mm (5,43 in) x 68 mm (2,68 in), Einbautiefe 43 mm (1,69 in).
2. Gerät mit dem Dichtring von vorne durch den Ausschnitt schieben.
3. Den Sicherungsrahmen über die Rückseite des Gehäuses schieben und gegen den Schaltschrank drücken, bis die Halteclips einrasten.
 - ↳ Damit ist die Anzeigeeinheit eingebaut.

Verdrahtung

Die abgesetzte Anzeige- und Bedieneinheit wird mit dem beigelegten Kabel direkt an das Grundgerät angeschlossen.



A0039699

20 Drahtverbindungen zwischen abgesetzter Anzeigeeinheit und Grundgerät.

- 1 Klemme GDN - abgesetzte Anzeigeeinheit
- 2 Klemme 24 V_{DC} - abgesetzte Anzeigeeinheit
- 3 Klemme + Rx Tx - abgesetzte Anzeigeeinheit
- 4 Klemme - Rx Tx - abgesetzte Anzeigeeinheit
- 5 Klemme PE - abgesetzte Anzeigeeinheit
- 91 Klemme GND - Steckplatz A III - Grundgerät
- 92 Klemme 24 V_{DC} - Steckplatz A III - Grundgerät
- 101 Klemme - Rx Tx - Steckplatz E III - Grundgerät
- 102 Klemme + Rx Tx - Steckplatz E III - Grundgerät

Leistungsmerkmale

Referenzbedingungen

Bemessungsbedingungen für Sonderkalibrierung und Liquiphant Dichte

- Medium: Wasser H₂O
- Mediumtemperatur: 0 ... +80 °C (+32 ... +176 °F), unbewegte Flüssigkeit
- Umgebungstemperatur: 24 °C (75 °F) ±5 °C (±9 °F)
- Feuchte: max. 90 %
- Warmlaufzeit: >30 min

Referenzbedingungen Dichterechner FML621

- Spannungsversorgung: 207 ... 250 V_{AC} ±10 %, 50 Hz, ±0,5 Hz
- Warmlaufzeit: >30 min
- Umgebungstemperatur: +25 °C (+77 °F), ±5 °C (±9 °F)
- Luftfeuchte: 39 % ±10 % rF.

Messgenauigkeit



Die hier beschriebene Genauigkeit bezieht sich auf die ganze Dichtemesslinie.

Allgemeine Messbedingungen für die Genauigkeitsangaben

- Messbereich: 0,3 ... 2 g/cm³ (0,3 ... 2 SGU)
- Abstand beachten zwischen Schwinggabel und Oberfläche des Mediums (> 50 mm (1,97 in))
 siehe Kapitel "Einbaulage"
- Messfehler Temperatursensor: < 1 K
- Maximale Viskosität: 50 mPa·s (0,5 P)
- Maximale Anströmgeschwindigkeit: 2 m/s (6,56 ft/s)
 - Laminarer Durchfluss, blasenfrei
 - Bei höheren Fließgeschwindigkeiten sind konstruktive Maßnahmen wie z. B. Bypass oder Rohraufweitung zur Reduzierung vorzunehmen
- Prozesstemperatur: 0 ... +80 °C (+32 ... +176 °F) - Gültigkeit der Messgenauigkeitsdaten
- Spannungsversorgung gemäß Spezifikation FML621
- Angaben gemäß DIN EN 61298-2
- Prozessdruck: -1 ... +25 bar (-14,5 ... +362,5 psi)

Messabweichung

- 1 g/cm³ (62,4 lb/ft³) = 1 SGU (Specific Gravity Unit, spezifische Dichteeinheit)
- Standardabgleich: ±0,02 g/cm³ (±1,2 lb/ft³) (±1,2 % der Messspanne 1,7 g/cm³ (106,1 lb/ft³), unter allgemeinen Messbedingungen)
- Sonderabgleich: ±0,005 g/cm³ (±0,3 lb/ft³) (±0,3 % der Messspanne 1,7 g/cm³ (106,1 lb/ft³), unter Bemessungsbedingungen)
- Feldabgleich: ±0,002 g/cm³ (±0,1 lb/ft³), am Arbeitspunkt

Nichtwiederholbarkeit - Reproduzierbarkeit

1 g/cm³ (62,4 lb/ft³) = 1 SGU (Specific Gravity Unit, spezifische Dichteinheit)

- Standardabgleich: ±0,002 g/cm³ (±0,1 lb/ft³), unter allgemeinen Messbedingungen
- Sonderabgleich: ±0,0007 g/cm³ (±0,04 lb/ft³), unter Bemessungsbedingungen
- Feldabgleich: ±0,002 g/cm³ (±0,1 lb/ft³), am Arbeitspunkt

Einflüsse auf die Genauigkeitsangaben

-  Den Sensor reinigen (CIP/SIP), wenn Prozesstemperaturen von bis zu 140 °C (284 °F) über einen langen Zeitraum bestehen
- Alle Informationen zur Messgenauigkeit bei der Ermittlung der Viskosität von Flüssigkeiten beziehen sich auf Newtonsche Flüssigkeiten
- In folgenden Flüssigkeiten kann keine Dichtemessung durchgeführt werden: Gele, viskoelastische Gele, Nicht-Newtonsche elastische, strukturelastische und reinplastische Flüssigkeiten.
- Langzeitdrift typ.: ±0,00002 g/cm³ (±0,0012 lb/ft³) pro Tag
- Temperaturkoeffizient typ.: ±0,0002 g/cm³ (±0,002 lb/ft³) pro 10 K
- Strömungsgeschwindigkeit in Rohrleitungen: > 2 m/s (6,56 ft/s)
- Ablagerungen an der Gabel
- Luftblasen bei Vakuumanwendungen oder nicht sachgemäßem Einbau
- Unvollständige Bedeckung der Gabel
- Bei Druckänderungen > 6 bar (87 psi) ist eine Druckmessung zur Kompensation erforderlich
- Bei Temperaturänderungen > 1 K ist eine Temperaturmessung zur Kompensation erforderlich
- Mechanische Belastungen, so z. B. eine Verformung der Schwinggabel, können die Messgenauigkeit beeinträchtigen und müssen vermieden werden
- Geräte, die mechanischer Belastung ausgesetzt sind, müssen ausgetauscht werden

In Abhängigkeit von der erforderlichen Messgenauigkeit kann ein zyklischer Feldabgleich erfolgen.

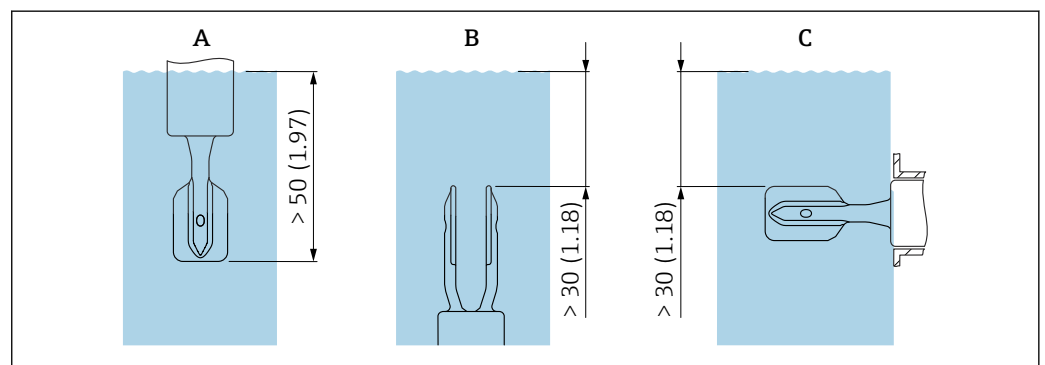
Montage

Einbauhinweise Liquiphant Dichte

 Die folgenden Informationen werden durch zusätzliche Dokumentation zum Liquiphant ergänzt (Endress+Hauser Internetseite www.endress.com → Downloads)

Einbaulage

Der Einbauort muss so gewählt werden, dass die Schwinggabel und die Membrane immer im Medium eingetaucht sind.



 21 Maßeinheit mm (in)

- A Einbau oben
- B Einbau unten
- C Einbau seitlich

-  Luftblasen in Rohrleitung oder Stutzen vermeiden
- Auf eine geeignete Entlüftung achten

Eingabe Korrekturfaktor "r"

Wenn der Abstand zwischen der Schwinggabel und der Tank- oder Rohrwand sehr klein ist, wird das Messergebnis beeinflusst:

- Das Medium muss frei um die Schwinggabel fließen.
- Die Schwinggabel des Liquiphant benötigt freien Raum zum Schwingen.

Durch die Eingabe eines Korrekturfaktors "r" kann der Messfehler ausgeglichen werden.

Rohrinnenweiten mit Innenmaßen < 44 mm (1,73 in) sind nicht zulässig.

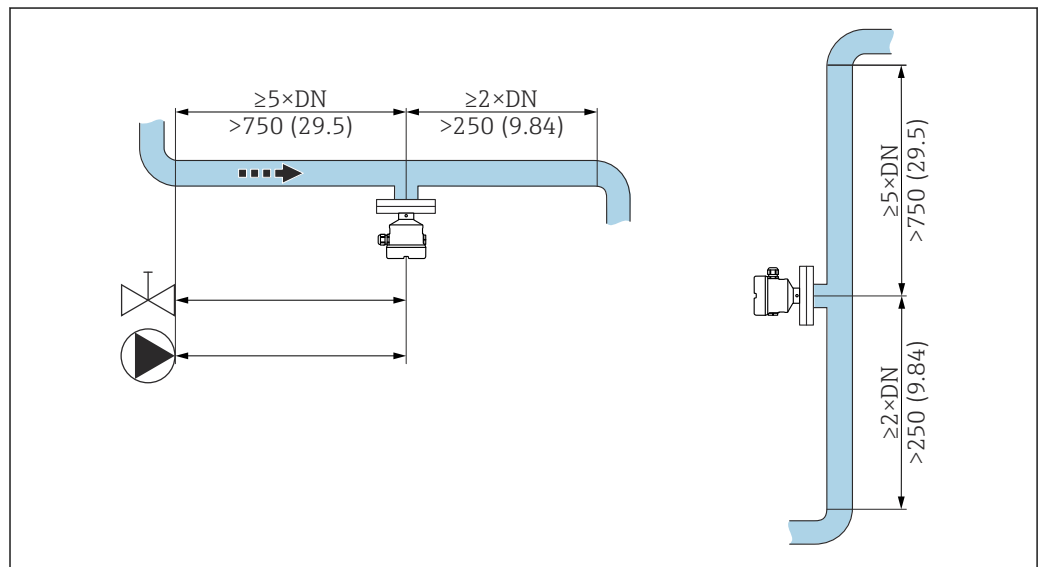
 Detaillierte Informationen in der zugehörigen Betriebsanleitung.

Ein- und Auslaufstrecken*Einlaufstrecke*

Der Sensor ist möglichst weit vor Armaturen wie z. B. Ventilen, T-Stücken, Krümmern, Flanschkrümmern usw. zu montieren.

Zur Einhaltung der Messgenauigkeitsspezifikation muss die Einlaufstrecke folgende Anforderungen erfüllen:

Einlaufstrecke: $\geq 5 \times \text{DN}$ (Nennweite) - min. 750 mm (29,5 in)



A0039700

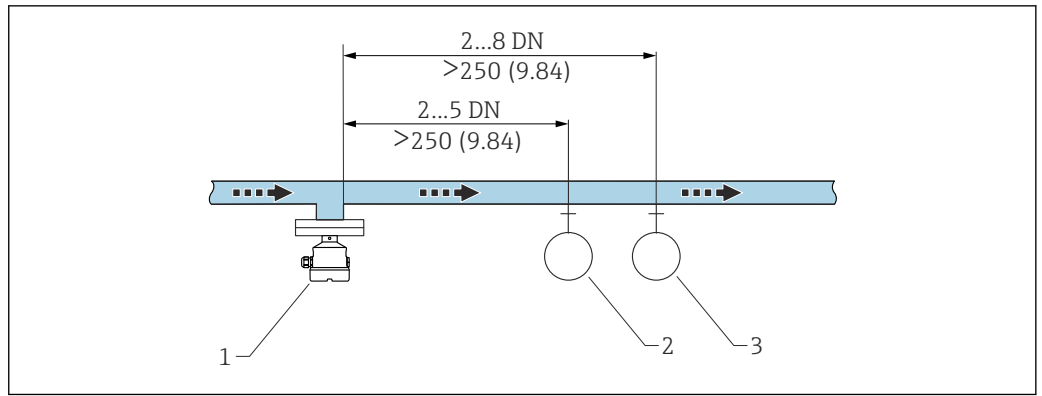
 22 Installation Einlaufstrecke. Maßeinheit mm (in)

Auslaufstrecke

Zur Einhaltung der Messgenauigkeitsspezifikation muss die Auslaufstrecke folgende Anforderungen erfüllen:

Auslaufstrecke: $\geq 2 \times \text{DN}$ (Nennweite) - min. 250 mm (9,84 in)

Druck- und der Temperatursensor müssen auslaufseitig von der Strömungsrichtung nach dem Liquiphant Dichtesensor installiert werden. Beim Einbau von Druck- und Temperaturmessstellen hinter dem Gerät ist auf genügend Abstand zu achten.



A0039701

23 Installation Auslaufstrecke. Maßeinheit mm (in)

- 1 Liquiphant Dichtesensor
- 2 Druckmessstelle
- 3 Temperaturmessstelle

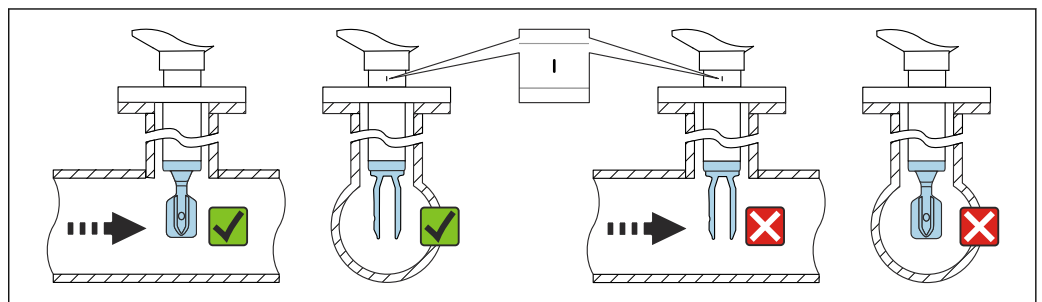
In Rohrleitungen einbauen

HINWEIS

Falsche Ausrichtung der Schwinggabel

Tromben und Wirbel können das Messergebnis verfälschen.

- ▶ Bei internen Einbauten in Rohrleitungen oder Tanks mit einem Rührwerk: Schwinggabel in Strömungsrichtung ausrichten.
- Die Strömungsgeschwindigkeit des Mediums darf im Messbetrieb 2 m/s (6,56 ft/s) nicht überschreiten
- Strömungsgeschwindigkeit > 2 m/s: Schwinggabel vom direkten Medienstrom durch konstruktive Maßnahmen wie z. B. Bypass oder Rohraufweitung zur Reduzierung der Strömungsgeschwindigkeit auf max. 2 m/s (6,56 ft/s) absetzen
- Wenn die Schwinggabel korrekt ausgerichtet ist und die Markierung in Fließrichtung zeigt, wird die Strömung nicht wesentlich behindert.
- Eine Markierung am Prozessanschluss zeigt die Stellung der Schwinggabel an. Gewindeanschluss = Punkt auf Sechskant; Flansch = 2 Striche auf dem Flansch. Die Markierung ist im eingebauten Zustand sichtbar.



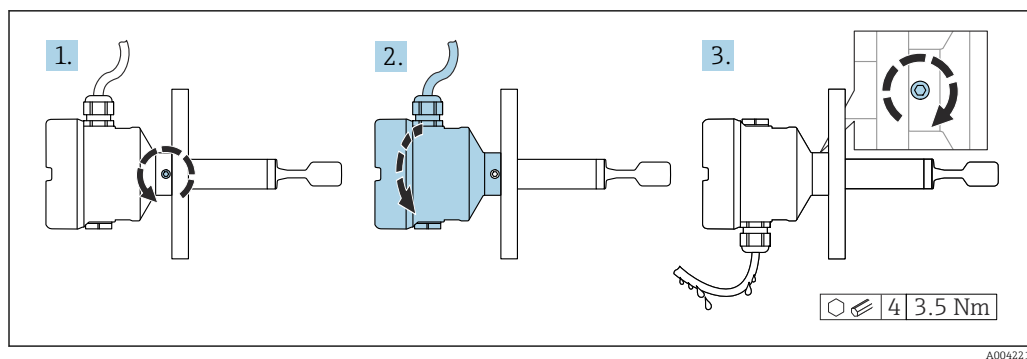
A0042208

24 Einbau in Rohrleitungen (Gabelstellung und Markierung berücksichtigen)

Kabeleinführung ausrichten

- i** Bei Gehäusen mit Feststellschraube:
 - Durch Lösen der Feststellschraube kann das Gehäuse gedreht und das Kabel ausgerichtet werden.
 - Im Auslieferungszustand ist die Feststellschraube nicht angezogen.

Gehäuse mit Feststellschraube: Durch Lösen der Feststellschraube kann das Gehäuse gedreht und das Kabel ausgerichtet werden.



A0042214

25 Gehäuse mit außenliegender Feststellschraube und Abtropfschlaufe

Dichterechner FML621

Montageort

Gerät in einem Schaltschrank auf einer Hutschiene nach IEC 60715 montieren.

Einbaulage

Keine Einschränkungen.

Umgebung

Liquiphant Dichte

Umgebungstemperaturbereich

−40 ... 70 °C (−40 ... 158 °F)

Die minimal zulässige Umgebungstemperatur des Kunststoffgehäuses ist begrenzt auf −20 °C (−4 °F), für Nordamerika gilt 'indoor use'.

Betrieb im Freien mit starker Sonneneinstrahlung:

- Gerät an schattiger Stelle montieren
- Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden, insbesondere in wärmeren Klimaregionen
- Wetterschutzhaube verwenden, als Zubehör bestellbar



Weiterführende Informationen zum Einsatz in Ex-Bereichen (ATEX) und aktuell verfügbare Dokumentationen auf der Endress+Hauser- Internetseite: www.endress.com → Downloads.

Lagerungstemperatur

−40 ... +80 °C (−40 ... +176 °F)

Betriebshöhe

Nach IEC 61010-1 Ed.3:

- Bis 2 000 m (6 500 ft) über Normalnull
- Erweiterbar bis 3 000 m (9 800 ft) über Normalnull bei Verwendung eines Überspannungsschutzes (OVP)

Klimaklasse

Nach IEC 60068-2-38 Prüfung Z/AD

Schutzart

Prüfung gemäß IEC 60529 und NEMA 250

IP68 Testbedingung: 1,83 m H₂O für 24 h

Gehäuse

Siehe Kabeleinführungen

Kabeleinführungen

- Verschraubung M20, Kunststoff, IP66/68 NEMA Type 4X/6P
- Verschraubung M20, Messing vernickelt, IP66/68 NEMA Type 4X/6P
- Verschraubung M20, 316L, IP66/68 NEMA Type 4X/6P
- Gewinde M20, IP66/68 NEMA Type 4X/6P
- Gewinde G ½, NPT ½, NPT ¾ IP66/68 NEMA Type 4X/6P

Schutzart für Stecker M12

- Bei geschlossenem Gehäuse und eingestecktem Anschlusskabel: IP66/67 NEMA Type 4X
- Bei geöffnetem Gehäuse oder nicht eingestecktem Anschlusskabel: IP20, NEMA Type 1

HINWEIS

Stecker M12: Verlust der IP Schutzklasse durch falsche Montage!

- ▶ Die Schutzart gilt nur, wenn das verwendete Anschlusskabel eingesteckt und festgeschraubt ist.
- ▶ Die Schutzart gilt nur, wenn das verwendete Anschlusskabel gemäß IP67 NEMA Type 4X spezifiziert ist.



Wenn die Ausführung "Stecker M12" als elektrischer Anschluss gewählt wird, dann gilt **IP66/67 NEMA TYPE 4X** für alle Gehäusetypen.

Verschmutzungsgrad

Verschmutzungsgrad 2

Dichterechner FML621

Umgebungstemperaturbereich



Erweiterungskarten erzeugen zusätzliche Hitze.

Zerstörung der Elektronikkomponenten.

- ▶ Zusätzliche Lüftung mit einem Mindestluftstrom von 0,5 m/s (1,64 ft/s) installieren.

Temperaturbereich: -20 ... 50 °C (-4 ... 122 °F).

Lagerungstemperatur

-30 ... 70 °C (-22 ... 158 °F)

Klimaklasse

Nach IEC 60654-1 Class B2/EN 1434 Class "C" - keine Kondensation zulässig.

Elektrische Sicherheit

Nach IEC 61010-1: Betriebsumgebung in Höhen von < 2 000 m (6 560 ft) über dem Meeresspiegel.

Schutzart

- Grundgerät: IP20
- Abgesetzte Bedien- und Anzeigeeinheit: Front IP65

Elektromagnetische Verträglichkeit

Störaussendung

IEC 61326 Klasse A

Störfestigkeit

- Netzausfall: 20 ms, kein Einfluss
- Einschaltstrombegrenzung: $I_{\max}/I_n < 50\%$ ($T_{50\%} \leq 50$ ms)
- Elektromagnetische Felder: 10 V/m (3,048 V/ft) nach IEC 61000-4-3
- HF leitungsgeführt: 0,15 ... 80 Hz, 10 V nach IEC 61000-4-3
- Elektrostatische Entladung: 6 kV Kontakt, indirekt nach IEC 61000-4-2
 - Burst-Impulse - Spannungsversorgung: 2 kV nach IEC 61000-4-4
 - Burst-Impulse - Signal: 1 kV/2 kV nach IEC 61000-4-4
 - Spannungsspitze - AC-Spannungsversorgung: 1 kV/2 kV nach IEC 61000-4-5
 - Spannungsspitze - DC-Spannungsversorgung: 1 kV/2 kV nach IEC 61000-4-5
 - Spannungsspitze - Signal: 0,5 kV/1 kV nach IEC 61000-4-5

Prozess Liquiphant Dichte

Prozesstemperaturbereich	0 ... 80 °C (32 ... 176 °F)
Thermischer Schock	≤ 120 K/s
Prozessdruckbereich	-1 ... +25 bar (-14,5 ... +362,5 psi)

WARNUNG

Der maximale Druck für das Gerät ist abhängig vom druckschwächsten Glied der ausgewählten Komponenten. Das heißt, neben dem Sensor ist auch der Prozessanschluss zu beachten.

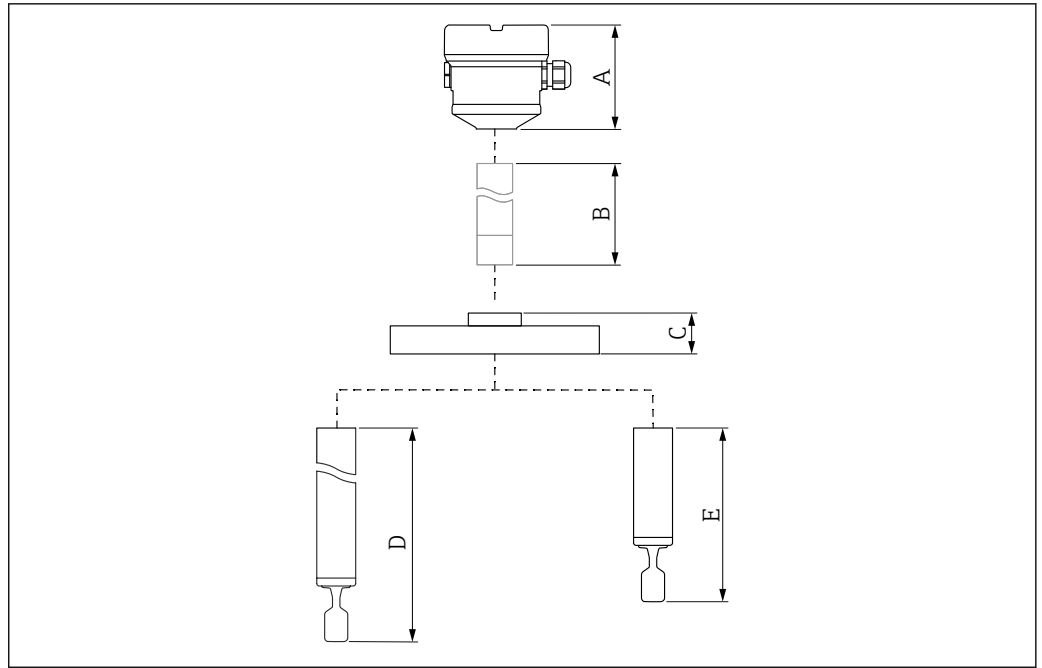
- ▶ Druckangaben,  Technische Information, Kapitel "Konstruktiver Aufbau".
- ▶ Gerät nur innerhalb der vorgeschriebenen Grenzen betreiben!
- ▶ Die Druckgeräterichtlinie (2014/68/EU) verwendet die Abkürzung "PS". Die Abkürzung "PS" entspricht dem MWP (Maximum working pressure/max. Betriebsdruck) des Geräts.

Unterdruckfestigkeit	Bis Vakuum
----------------------	------------

Feststoffanteil	Ø ≤ 5 mm (0,2 in)
-----------------	-------------------

Konstruktiver Aufbau Liquiphant Dichte

Bauform, Maße	Gerätehöhe Die Gerätehöhe setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen: ■ Gehäuse inklusive Deckel ■ Temperaturdistanzstück und/oder druckdichte Durchführung (Second line of defence), optional ■ Rohrverlängerung oder Kurzrohrversion, optional ■ Prozessanschluss In den folgenden Kapiteln sind die Einzelhöhen der Komponenten aufgeführt: ■ Gerätehöhe ermitteln und Einzelhöhen addieren ■ Einbauabstand berücksichtigen (Platz der zum Einbau des Gerätes benötigt wird)
---------------	--



A0042256

26 Komponenten zur Ermittlung der Gerätehöhe

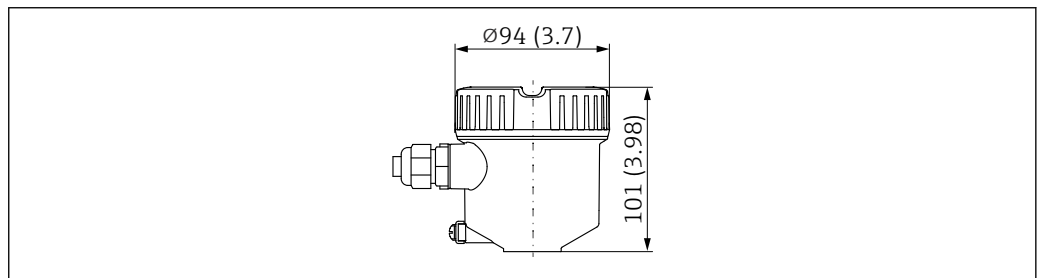
- A Gehäuse inklusive Deckel
- B Temperaturdistanzstück, druckdichte Durchführung (optional), Details im Produktkonfigurator
- C Prozessanschluss
- D Sondenbauart: Rohrverlängerung mit Schwinggabel
- E Sondenbauart: Kurzrohrversion mit Schwinggabel

Abmessungen

Gehäuse und Deckel

Alle Gehäuse können ausgerichtet werden. An Gehäusen mit Feststellschraube kann die Gehäuseausrichtung fixiert werden.

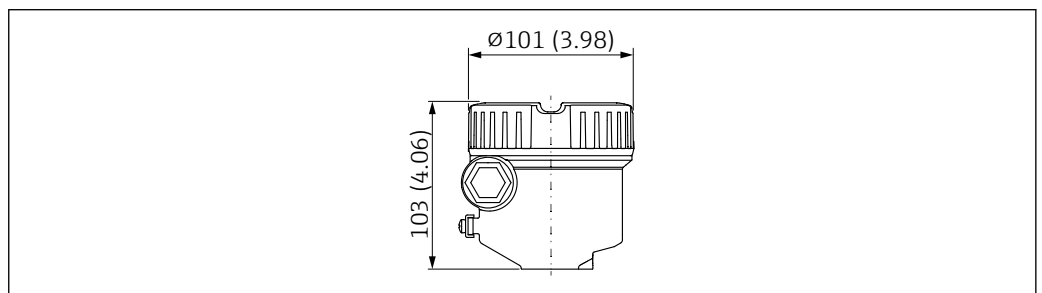
Einkammer Gehäuse Kunststoff



A0051909

27 Abmessungen Einkammer Gehäuse Kunststoff; Deckel ohne Sichtscheibe. Maßeinheit mm (in)

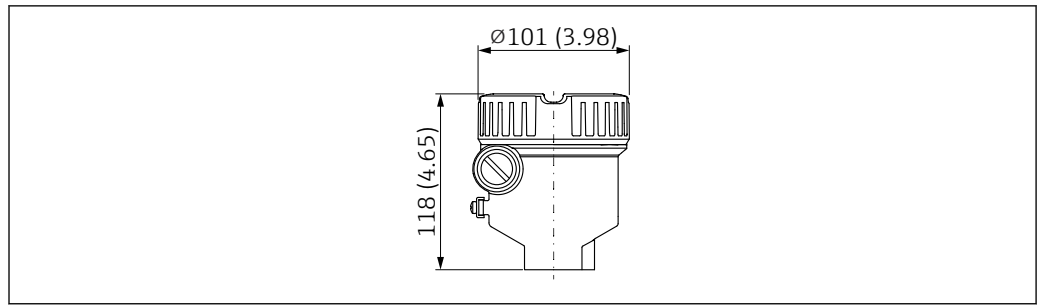
Einkammer Gehäuse Aluminium, beschichtet



A0052195

28 Abmessungen Einkammer Gehäuse Aluminium, beschichtet; Deckel ohne Sichtscheibe. Maßeinheit mm (in)

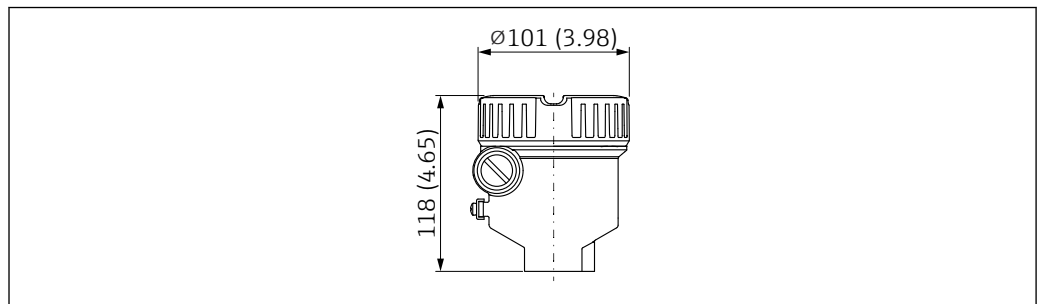
Einkammer Gehäuse Aluminium, beschichtet (Ex d/XP, Staub Ex)



A0052194

- 29 Abmessungen Einkammer Gehäuse Aluminium, beschichtet; geeignet für Ex d/XP, Staub Ex; Deckel ohne Sichtscheibe. Maßeinheit mm (in)

Einkammer Gehäuse 316L

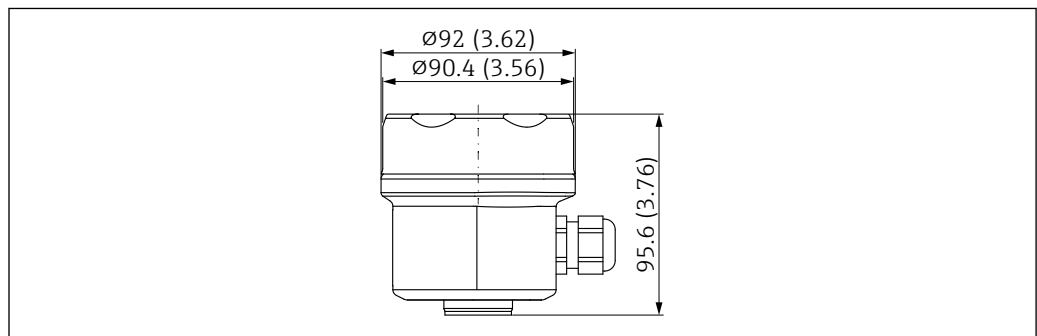


A0052194

- 30 Abmessungen Einkammer Gehäuse 316L; auch mit Ex d/XP, Staub Ex; Deckel ohne Sichtfenster. Maßeinheit mm (in)

Einkammer Gehäuse 316L, Hygiene

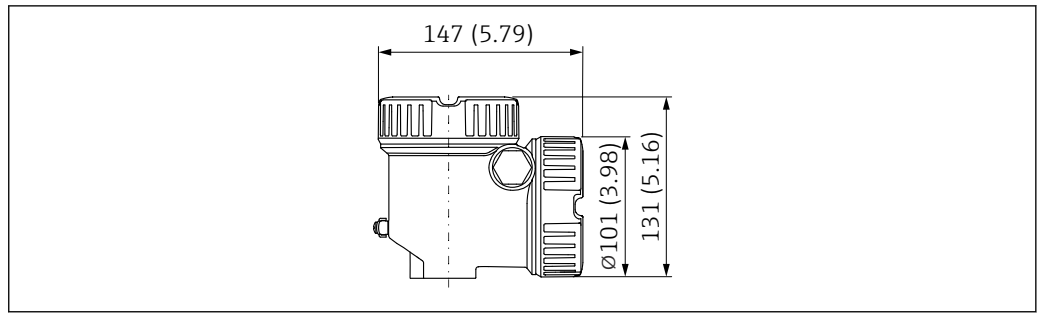
- i** Für den Einsatz im explosionsgefährdetem Bereich mit bestimmter Zündschutzart ist das Gehäuse mit Erdungsklemme und der Deckel mit Deckelsicherung erforderlich.



A0051667

- 31 Abmessungen Einkammer Gehäuse 316L, Hygiene; Deckel ohne Sichtscheibe. Maßeinheit mm (in)

Zweikammer Gehäuse L-Form Aluminium, beschichtet



32 Abmessungen Zweikammer Gehäuse L-Form Aluminium, beschichtet; auch mit Ex d/XP, Staub Ex; Deckel ohne Sichtscheibe. Maßeinheit mm (in)

Erdungsklemme

- Erdungsklemme innen im Gehäuse, max. Leitungsquerschnitt 2,5 mm² (14 AWG)
- Erdungsklemme außen am Gehäuse, max. Leitungsquerschnitt 4 mm² (12 AWG)

Kabelverschraubungen

Kabeldurchmesser:

- Kunststoff: Ø5 ... 10 mm (0,2 ... 0,38 in)
- Messing vernickelt: Ø7 ... 10,5 mm (0,28 ... 0,41 in)
- Edelstahl: Ø7 ... 12 mm (0,28 ... 0,47 in)



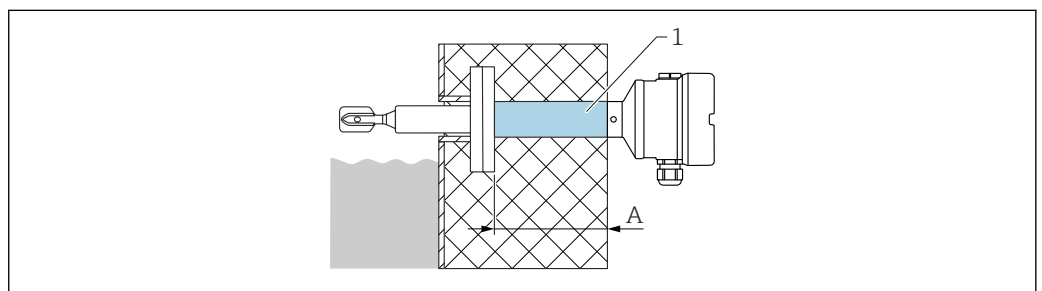
Im Lieferumfang enthalten:

- 1 Kabelverschraubung montiert
- 1 Kabelverschraubung mit Blindstopfen verschlossen

Ausnahmen: Bei Ex d/XP sind nur Gewindeeinführungen zulässig.

Temperaturdistanzstück, druckdichte Durchführung (optional)

Ermöglicht eine geschlossene Behälterisolation und eine normale Umgebungstemperatur für das Gehäuse.



1 Temperaturdistanzstück und/oder druckdichte Durchführung mit maximaler Länge der Isolation
A 140 mm (5,51 in)

Produktkonfigurator, Merkmal "Sensorbauform":

- Temperaturdistanzstück
- Druckdichte Durchführung (Second line of defence)
Hält bei einer Beschädigung des Sensors den Behälterdruck bis 100 bar (1 450 psi) vom Gehäuse fern.



Die Ausführung "Druckdichte Durchführung" ist nur in Verbindung mit der Ausführung "Temperaturdistanzstück" auswählbar.

Sondenbauart

Kurzrohr

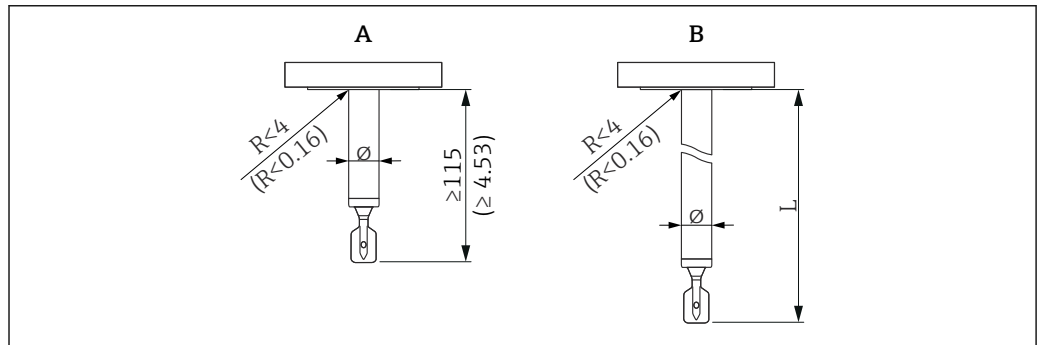
Länge festgelegt (A)

- Grundmaterial: 316L
- Sensorlänge: ca. 115 mm (4,53 in)
- Flansche nach DIN/EN, ASME, JIS ab DN 40 / 1½"
- Für Flansche DN25/ASME gilt Radius (R) ≤ 4 mm (0,16 in)

Rohrverlängerung

Länge L variabel (B)

- Grundmaterial: 316L
- Sensorlänge abhängig von Emailbeschichtung: 148 ... 1200 mm (5,83 ... 47,2 in)
- Sensorlänge abhängig von Kunststoffbeschichtung: 148 ... 3000 mm (5,83 ... 118 in)
- Längentoleranzen L: < 1 m (3,3 ft) = -5 mm (-0,2 in), 1 ... 3 m (3,3 ... 9,8 ft) = (-10 mm (-0,39 in))



A0042250

33 Sondenbauart: Kurzrohr, Rohrverlängerung. Maßeinheit mm (in)

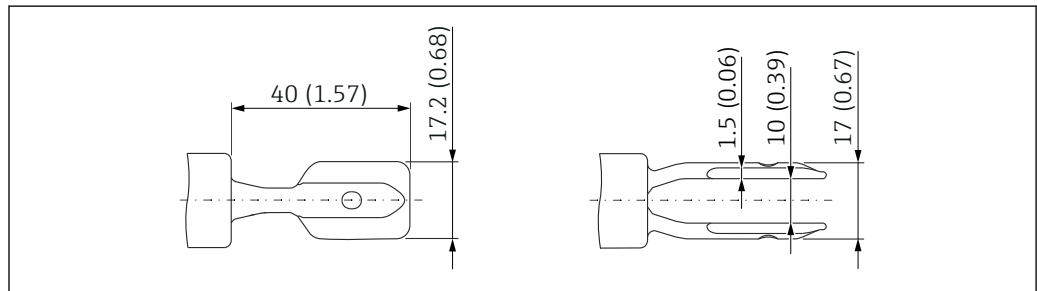
A Kurzrohr: Länge festgelegt

B Rohrverlängerung: Länge L variabel

Ø Maximaler Durchmesser: Abhängig vom Beschichtungsmaterial

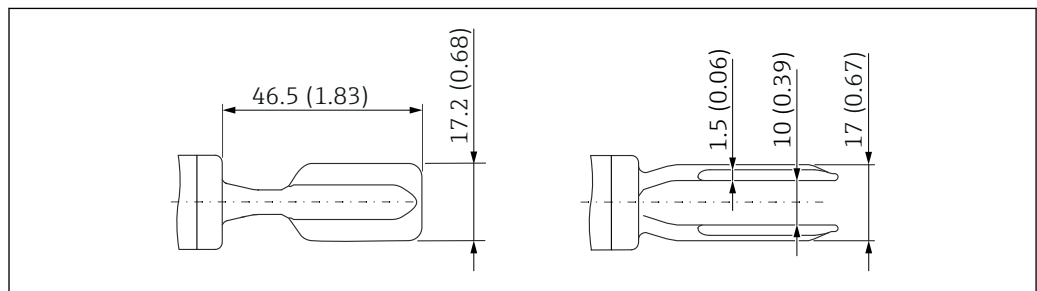
R Radius: Beim Gegenflansch berücksichtigen

Schwinggabel



A0038269

34 Schwinggabel mit Kunststoffbeschichtung (ECTFE, PFA). Maßeinheit mm (in)



A0041851

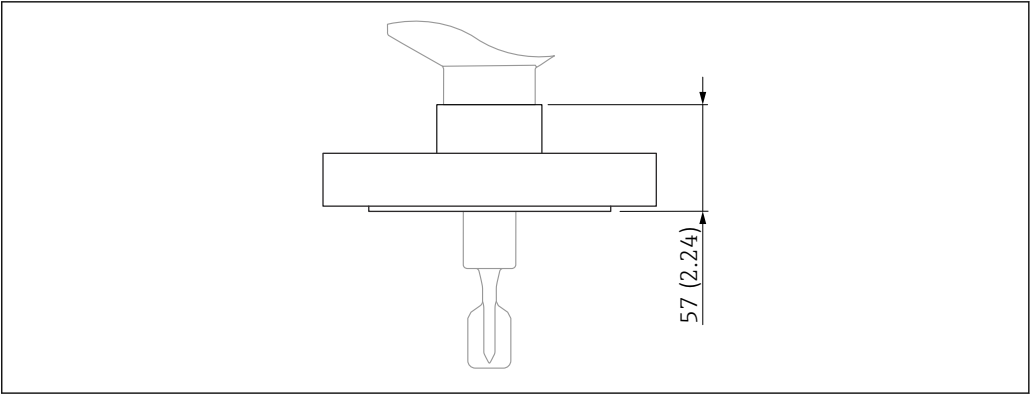
35 Schwinggabel mit Emailbeschichtung. Maßeinheit mm (in)

Prozessanschlüsse

Prozessanschluss, Dichtfläche

- Flansch ASME B16.5, RF (Raced Face)
- Flansch EN1092-1, Form A
- Flansch EN1092-1, Form B1
- Flansch JIS B2220, RF (Raced Face)

Höhe Prozessanschluss



36 Prozessanschluss mit Flansch (Maximale Angabe der Höhe) . Maßeinheit mm (in)

ASME B16.5 Flansche, RF

Druckstufe	Typ	Material	Gewicht
Cl.150	NPS 1"	316/316L	1,0 kg (2,21 lb)
Cl.150	NPS 1-½"	316/316L	1,5 kg (3,31 lb)
Cl.150	NPS 2"	316/316L	2,4 kg (5,29 lb)
Cl.150	NPS 2"	Email 1.0487	2,4 kg (5,29 lb)
Cl.150	NPS 3"	316/316L	4,9 kg (10,8 lb)
Cl.150	NPS 4"	316/316L	7 kg (15,44 lb)
Cl.300	NPS 2"	316/316L	3,2 kg (7,06 lb)
Cl.300	NPS 2"	Email 1.0487	3,2 kg (7,06 lb)

EN-Flansche EN 1092-1, A

Druckstufe	Typ	Material	Gewicht
PN6	DN50	316L (1.4404)	1,6 kg (3,53 lb)
PN10/16	DN100	316L (1.4404)	5,6 kg (12,35 lb)
PN25/40	DN25	316L (1.4404)	1,3 kg (2,87 lb)
PN25/40	DN32	316L (1.4404)	2,0 kg (4,41 lb)
PN25/40	DN40	316L (1.4404)	2,4 kg (5,29 lb)
PN25/40	DN50	316L (1.4404)	3,2 kg (7,06 lb)
PN25/40	DN80	316L (1.4404)	5,9 kg (13,01 lb)

EN-Flansche EN 1092-1, B1

Druckstufe	Typ	Material	Gewicht
PN25/40	DN50	Email 1.0487	3,2 kg (7,06 lb)
PN25/40	DN80	Email 1.0487	5,9 kg (13,01 lb)

JIS Flansche B2220 (RF)

Druckstufe	Typ	Material	Gewicht
10K	10K 50A	316L (1.4404)	1,7 kg (3,75 lb)

Beschichtungsmaterial und Schichtdicke

Der maximale Durchmesser $\varnothing$ ist abhängig vom Beschichtungsmaterial.

ECTFE

- Untergrenze: 0,5 mm (0,02 in)
- Obergrenze: 1,6 mm (0,06 in)
- Maximaler Durchmesser: $\varnothing$ 24,6 mm (0,97 in)

PFA (Edlon™), PFA (RubyRed®), PFA (leitfähig)

- Untergrenze: 0,45 mm (0,02 in)
- Obergrenze: 1,6 mm (0,06 in)
- Maximaler Durchmesser: $\varnothing$ 24,6 mm (0,97 in)



PFA (Edlon™): FDA konformes Material gemäß 21 CFR Part 177.1550/2600

Email

- Untergrenze: 0,4 mm (0,02 in)
- Obergrenze: 0,8 mm (0,03 in)
- Maximaler Durchmesser: $\varnothing$ 23 mm (0,91 in)

Eigenschaften und Vorteile der Beschichtungen**ECTFE (Ethylen Chlor Tri Fluor Ethylen)**

- Thermoplastische Fluorpolymer-Beschichtung
- Auch als Halar® bekannt
- Sehr gute Chemikalien- und Korrosionsbeständigkeit
- Hohe Abriebfestigkeit
- Gute Antihafteigenschaften
- Bevorzugt im Einsatz in der chemischen Industrie

PFA (Perfluoralkoxy)

- Ähnliche Eigenschaften wie PTFE (Polytetrafluorethylen) und FEP (Perfluorethylenpropylen)
- Auch als Teflon®-PFA bekannt
- Sehr gute Chemikalien- und Korrosionsbeständigkeit
- Hohe Abriebfestigkeit
- Gute Antihaf- und Gleiteigenschaften
- Hohe Temperaturbeständigkeit
- Bevorzugt im Einsatz in der chemischen und pharmazeutischen Industrie
- Erhältlich als PFA (Edlon™), PFA (Ruby Red®) oder auch PFA (leitfähig), speziell für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen entwickelt



PFA (Edlon™): FDA konformes Material gemäß 21 CFR Part 177.1550/2600

Email

- Glasartiger Werkstoff
- Sehr gute Chemikalien- und Korrosionsbeständigkeit
- Säureresistent
- Hohe Temperaturbeständigkeit
- Schmutzabweisend
- Geringe Schlagfestigkeit



Der Einsatz vom gewählten Beschichtungsmaterial hat einen Einfluss auf die zugelassenen Gasgruppen IIB/IIC. Angaben in der Sicherheitsdokumentation beachten (XA).

Gewicht

Grundgewicht: 0,65 kg (1,43 lb)

Im Grundgewicht enthalten:

- Sondenbauart: Kurzrohrversion
- Elektronikeinsatz
- Gehäuse: Einkammer, Kunststoff mit Deckel



Gewichtsunterschiede ergeben sich durch die Auswahl von Gehäuse und des Deckel.

Gehäuse

- Einkammer, Aluminium, beschichtet: 0,8 kg (1,76 lb)
- Einkammer; 316L: 2,1 kg (4,63 lb)
- Einkammer; 316L, Hygiene: 0,45 kg (0,99 lb)
- Zweikammer L-Form; Aluminium beschichtet: 1,22 kg (2,69 lb)

Temperaturdistanzstück

0,6 kg (1,32 lb)

Druckdichte Durchführung

0,7 kg (1,54 lb)

Rohrverlängerung

- 1000 mm: 0,9 kg (1,98 lb)
- 50 in: 1,15 kg (2,54 lb)

Prozessanschluss

Siehe Kapitel Prozessanschlüsse

Wetterschutzhaube, Kunststoff

0,2 kg (0,44 lb)

Wetterschutzhaube, 316L

0,93 kg (2,05 lb)

Werkstoffe



Ohne Beschichtung: Temperaturdistanzstück, druckdichte Durchführung

Prozessberührende Werkstoffe

Rohrverlängerung

- Mit Kunststoffbeschichtung: Trägermaterial: 316L (1.4435 oder 1.4404)
- Mit Emailbeschichtung Trägermaterial: Alloy C4

Schwinggabel

- Mit Kunststoffbeschichtung: Trägermaterial: 316L (1.4435 oder 1.4404)
- Mit Emailbeschichtung: Trägermaterial: Alloy C4

Flansche

- Mit Kunststoffbeschichtung ECTFE, PFA (EdlonTM)¹⁾, PFA (RubyRed), PFA (leitfähig): Trägermaterial: 316L (1.4404)
- Mit Emailbeschichtung: Trägermaterial: A516 Gr.60 (1.0487), (ASTMA 529)
- Weitere Flansche:
 - nach EN/DIN 1092-1 ab DN 25
 - nach ASME B16.5 ab 1"
 - nach JIS B 2220 (RF) ab 10K50

Nicht-prozessberührende Werkstoffe

Kunststoffgehäuse

- Gehäuse: PBT/PC
- Blinddeckel: PBT/PC
- Deckeldichtung: EPDM
- Potentialausgleich: 316L
- Dichtung unter Potentialausgleich: EPDM
- Stopfen: PBT-GF30-FR

1) FDA konformes Material gemäß 21 CFR Part 177.1550/2600

- M20 Kabelverschraubung: PA
- Dichtung an Stopfen und Kabelverschraubung: EPDM
- Gewindeadapter als Ersatz für Kabelverschraubungen: PA66-GF30
- Adapter für NPT ¾: Kunststoff
- Typenschild: Kunststofffolie
- TAG-Schild: Kunststofffolie, Metall oder vom Kunden beigestellt

Aluminiumgehäuse, beschichtet

- Gehäuse: Alu-EN AC 43400
- Blinddeckel: Alu-EN AC 43400
- Deckel-Dichtungsmaterialien: HNBR
- Deckel Dichtungsmaterialien: FVMQ
- Stopfen: Aluminium
Kunststoff (PBT-GF30-FR) in Kombination Ex-frei, Ex i oder IS mit Kabelverschraubung Kunststoff, Gewinde M20 oder Gewinde G ½)
- Typenschild: Kunststofffolie
- TAG-Schild: Kunststofffolie, Edelstahl oder vom Kunden beigestellt
- Kabelverschraubungen M20: Material auswählen (Edelstahl, Messing vernickelt, Polyamid)

Edelstahlgehäuse, 316L

- Gehäuse: Edelstahl AISI 316L (1.4409)
- Deckel: Edelstahl AISI 316L (1.4409)
- Deckel-Dichtungsmaterialien: FVMQ
- Deckel-Dichtungsmaterialien: HNBR
- Stopfen: Edelstahl
- Typenschild: Edelstahlgehäuse direkt beschriftet
- TAG-Schild: Kunststofffolie, Edelstahl oder vom Kunden beigestellt
- Kabelverschraubungen M20: Material auswählen (Edelstahl, Messing vernickelt, Polyamid)

Edelstahlgehäuse, 316L Hygiene

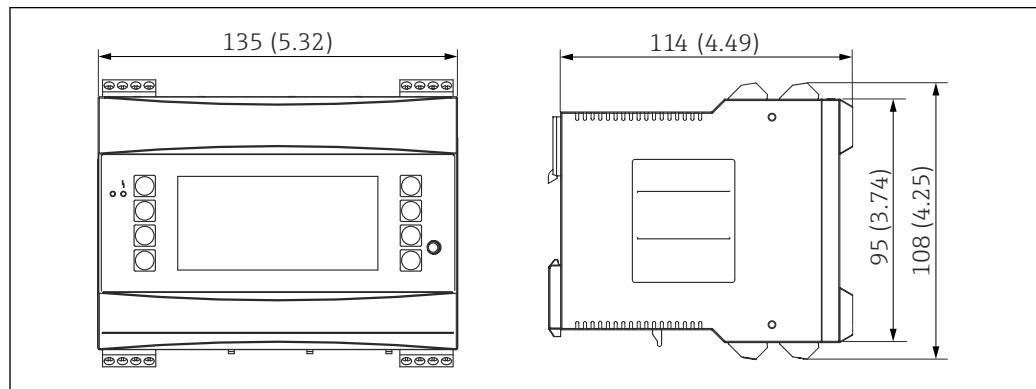
- Gehäuse: Edelstahl AISI 316L (1.4404)
- Deckel: Edelstahl AISI 316L (1.4404)
- Deckel-Dichtungsmaterialien: EPDM
- Deckel-Dichtungsmaterialien: HNBR
- Typenschild: Edelstahlgehäuse direkt beschriftet
- TAG-Schild: Kunststofffolie, Edelstahl oder vom Kunden beigestellt
- Kabelverschraubungen M20: Material auswählen (Edelstahl, Messing vernickelt, Polyamid)

Konstruktiver Aufbau Dichterechner FML62 1

Klemme

Steckbare Schraubklemmen - Versorgungsklemme kodiert. Der Klemmbereich - 1,5 mm² (16 AWG) massiv, 1 mm² (18 AWG) flexibel mit Aderendhülsen - gilt für alle Anschlüsse.

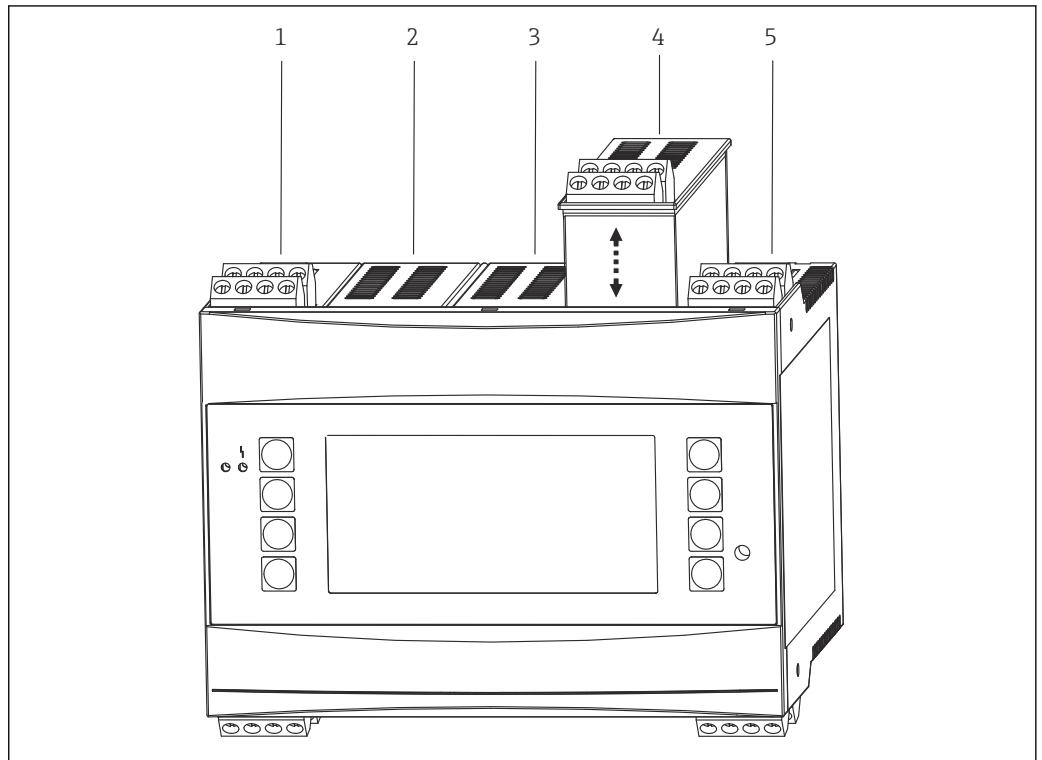
Abmessungen



A0039709

37 Gehäuse für Hutschiene nach IEC 60715. Maßeinheit mm (in)

Steckplätze mit Erweiterungskarten



A0039710

38 Gerät mit zusätzlichen Erweiterungskarten

- 1 Steckplatz A, Erweiterungskarte (im Grundgerät bereits enthalten)
- 2 Steckplatz B, Erweiterungskarte (optional oder als Zubehör erhältlich)
- 3 Steckplatz C, Erweiterungskarte (optional oder als Zubehör erhältlich)
- 4 Steckplatz D, Erweiterungskarte (optional oder als Zubehör erhältlich)
- 5 Steckplatz E, Erweiterungskarte (im Grundgerät bereits enthalten)

Gewicht

Grundgerät:

500 g (17,6 oz) Gewicht mit allen zusätzlichen Erweiterungskarten.

Abgesetzte Bedieneinheit:

300 g (10,6 oz).

Werkstoffe

Gehäuse:

Polycarbonatkunststoff, UL 94V0

Anzeige und Bedienoberfläche Dichterechner FML621



- Zur Inbetriebnahme des Dichterechners FML621 kann auch eine Bedien- und Anzeigeeinheit verwendet werden
- Die Bedien- und Anzeigeeinheit kann auch für mehrere Geräte genutzt werden
- Für den Feldabgleich ist eine Bedien- und Anzeigeeinheit zwingend erforderlich

Anzeigeelemente

Anzeige

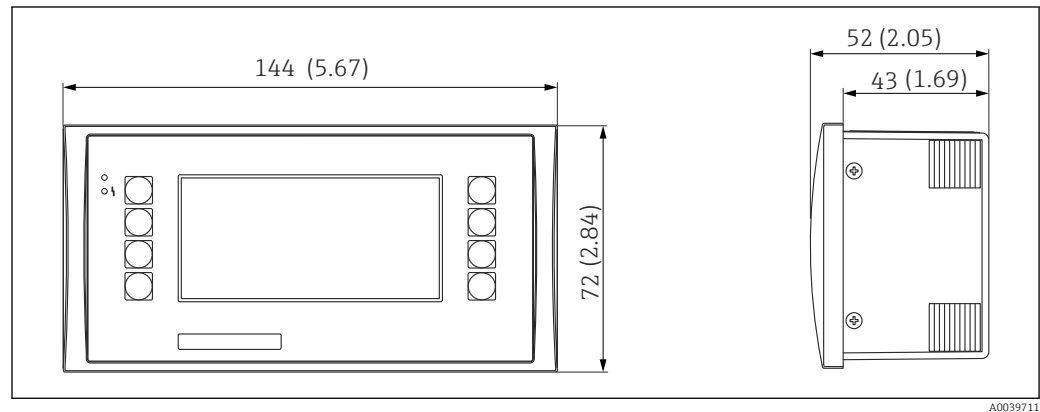
160x80 Dot Matrix LCD mit blauer Hintergrundbeleuchtung. Im Fehlerfall wechselt die Farbe der Hintergrundbeleuchtung zu rot. Die Hintergrundfarbe kann konfiguriert werden.

LED-Statusanzeige

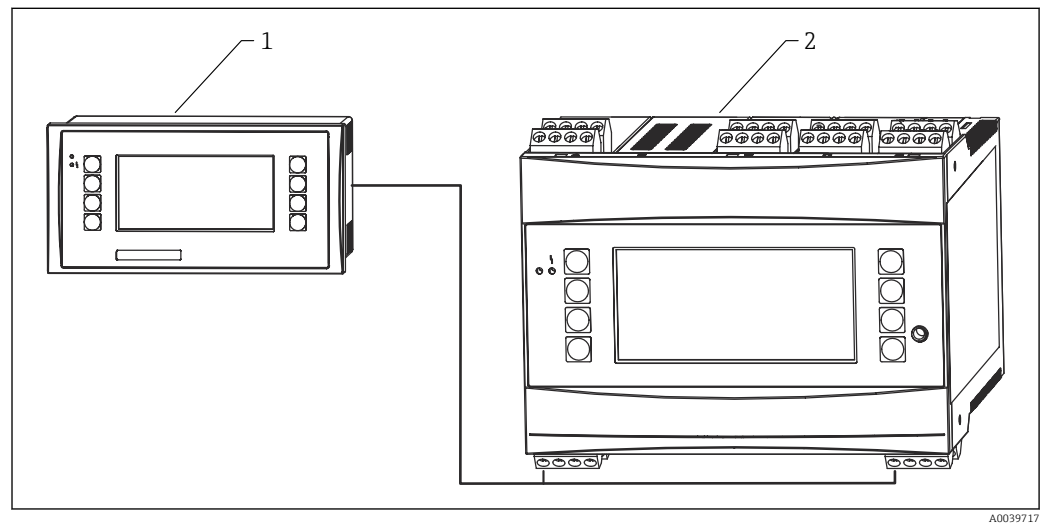
- Betrieb: 1x grün 2 mm (0,08 in)
- Störmeldung: 1x rot 2 mm (0,08 in)

Bedien- und Anzeigeeinheit - optional oder als Zubehör

- Zusätzlich kann im Schalttafeleinbaugeschäft eine Bedien- und Anzeigeeinheit an das Gerät angeschlossen werden, die folgende Abmessungen hat:
 - B: 144 mm (5,67 in)
 - H: 72 mm (2,83 in)
 - T: 43 mm (1,69 in)
- Der Anschluss an die integrierte RS484-Schnittstelle erfolgt mithilfe der Anschlussleitung (Länge = 3 m (9,84 ft)), die im Zubehör-Kit enthalten ist
- Ein Parallelbetrieb der Bedien- und Anzeigeeinheit mit einem geräteinternem Display im FML621 ist möglich



39 Bedien- und Anzeigeeinheit für Schalttafeleinbau. Maßeinheit mm (in)



40 Bedien- und Anzeigeeinheit im Schalttafeleinbaugeschäft

- 1 Bedien- oder Anzeigeeinheit
- 2 Grundgerät

Bedienelemente

8 frontseitige Softkeys interagieren mit der Anzeige. Die Funktionen der Tasten werden im Display angezeigt.

Fernbedienung

- RS232-Schnittstelle über Mini-Klinkensteckerbuchse 3,5 mm (0,14 in), Konfiguration mithilfe eines PCs und der Software ReadWin® 2000 PC
- RS485-Schnittstelle

Echtzeituhr

- Abweichung: 30 min pro Jahr
- Gangreserve: 14 Tage

Zertifikate und Zulassungen

CE-Zeichen	Das Messsystem erfüllt die gesetzlichen Anforderungen der einschlägigen EU-Richtlinien. Diese sind zusammen mit den angewandten Normen in der entsprechenden EU-Konformitätserklärung aufgeführt. Endress+Hauser bestätigt die erfolgreiche Prüfung des Gerätes mit der Anbringung des CE-Zeichens.
Ex-Zulassung	Verfügbare Ex-Zulassungen: siehe Produktkonfigurator Alle Daten zum Explosionsschutz sind in einem separaten Dokument aufgeführt, das auf Anfrage erhältlich ist.
Externe Normen und Richtlinien	IEC 60529 Schutzarten durch Gehäuse (IP-Code) IEC 61010 Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte EN 61326 Serie EMV Produktfamiliennorm für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte NAMUR Interessengemeinschaft Automatisierungstechnik der Prozessindustrie

Bestellinformationen

Ausführliche Bestellinformationen sind bei der nächstgelegenen Vertriebsorganisation www.addresses.endress.com oder im Produktkonfigurator unter www.endress.com auswählbar:

1. Produkt mit Hilfe der Filter und Suchmaske auswählen.
2. Produktseite öffnen.
3. **Konfiguration** auswählen.



Produktkonfigurator - das Tool für individuelle Produktkonfiguration

- Tagesaktuelle Konfigurationsdaten
- Je nach Gerät: Direkte Eingabe von messstellenspezifischen Angaben wie Messbereich oder Bediensprache
- Automatische Überprüfung von Ausschlusskriterien
- Automatische Erzeugung des Bestellcodes mit seiner Aufschlüsselung im PDF- oder Excel-Ausgabeformat
- Direkte Bestellmöglichkeit im Endress+Hauser Onlineshop

TAG	Messstelle (TAG) Das Gerät kann mit einer Messstellenbezeichnung bestellt werden. Ort der Messstellenkennzeichnung In der Zusatzspezifikation auswählen: ■ Anhängeschild Edelstahl ■ Papierklebeschild ■ TAG beigestellt vom Kunden ■ RFID TAG ■ RFID TAG + Anhängeschild Edelstahl ■ RFID TAG + Papierklebeschild ■ RFID TAG + TAG beigestellt vom Kunden ■ IEC61406 rostfr. Stahl TAG ■ IEC61406 rostfr. Stahl TAG + NFC TAG ■ IEC61406 rostfr. Stahl TAG, rostfr. Stahl TAG ■ IEC61406 rostfr. Stahl TAG + NFC, rostfr. Stahl TAG ■ IEC61406 rostfr. Stahl TAG, beigestelltes Schild ■ IEC61406 rostfr. Stahl TAG + NFC, beigestelltes Schild
------------	---

Definition der Messstellenbezeichnung

In der Zusatzspezifikation angeben:

3 Zeilen zu je maximal 18 Zeichen

Die angegebene Messstellenbezeichnung erscheint auf dem gewähltem Schild und/oder dem RFID TAG.

Testberichte, Erklärungen und Materialprüfzeugnisse

Im *Device Viewer* werden alle Testberichte, Erklärungen und Materialprüfzeugnisse elektronisch zur Verfügung gestellt:

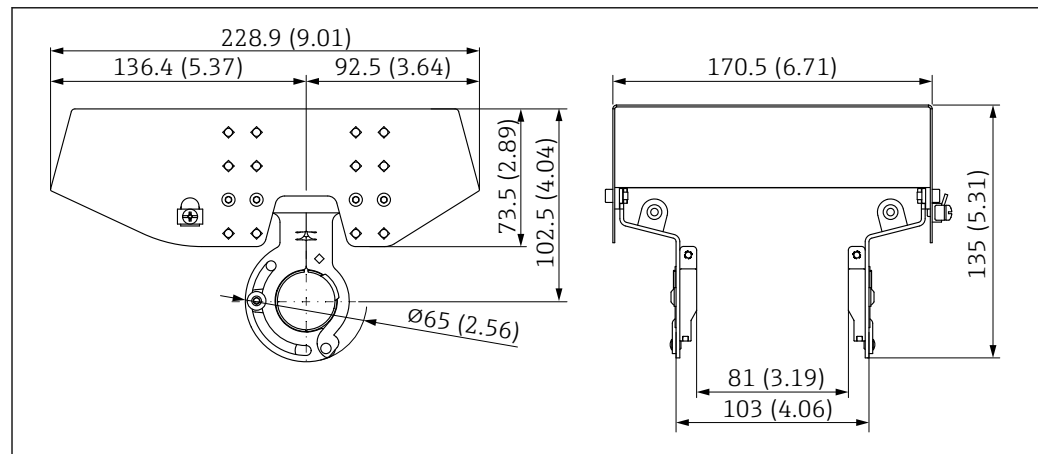
Seriennummer vom Typenschild eingeben (www.endress.com/deviceviewer)

**Produktdokumentation auf Papier**

Optional können Testberichte, Erklärungen und Materialprüfzeugnisse über Merkmal 570 "Dienstleistung", Ausführung I7 „Produktdokumentation auf Papier“ als Papierausdruck bestellt werden. Die Dokumente liegen dann dem Gerät bei Auslieferung bei.

Zubehör Liquiphant Dichte**Wetterschutzhaube für Zweikammer Gehäuse Aluminium**

- Material: Edelstahl 316L
- Bestellnummer: 71438303

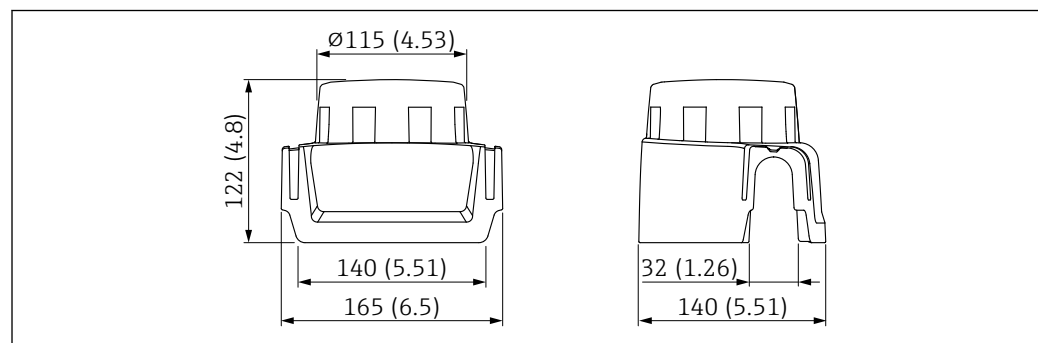


A0039231

41 Wetterschutzhaube für Zweikammer Gehäuse Aluminium. Maßeinheit mm (in)

Wetterschutzhaube für Einkammer Gehäuse Aluminium oder 316L

- Material: Kunststoff
- Bestellnummer: 71438291



A0038280

42 Wetterschutzhaube für Einkammer Gehäuse Aluminium oder 316L. Maßeinheit mm (in)

M12-Buchse

Die aufgeführten M12-Buchsen sind für den Einsatz im Temperaturbereich -25 ... +70 °C (-13 ... +158 °F) geeignet.

M12-Buchse IP69

- Einseitig konfektioniert
- Abgewinkelt
- 5 m (16 ft) Kabel PVC (orange)
- Nutmutter 316L (1.4435)
- Griffkörper: PVC
- Bestellnummer: 52024216

M12-Buchse IP67

- Abgewinkelt
- 5 m (16 ft) Kabel PVC (grau)
- Nutmutter Cu Sn/Ni
- Griffkörper: PUR
- Bestellnummer: 52010285

Weiteres Zubehör



Aktuell verfügbare Dokumentationen auf der Endress+Hauser- Internetseite: www.endress.com
→ Downloads.

Zubehör Dichterechner FML621

Allgemein

RXU10-A1

Kabelset für Dichterechner FML621 zur Verbindung an PC oder Modem

FML621A-AA

Abgesetzte Anzeige für Schalttafeleinbau:

- B: 144 mm (5,67 in)
- H: 72 mm (2,83 in)
- T: 43 mm (1,69 in)

RMS621A-P1

PROFIBUS Interface

51004148

Aufklebe-Etikett bedruckt, max. 2 x 16 Zeichen

51002393

Metall-Schild für TAG-Nummer

51010487

Schild, Papier, TAG 3x 16 Zeichen

Erweiterungskarten

Das Gerät ist mit max. 3 Universal- oder Digital- oder Strom- oder Pt100-Karten erweiterbar.

FML621A-DA

Digital

- 6 x Digitaleingang
- 6 x Relaisausgang
- Kit mit Klemmen und Fixierahmen

FML621A-DB

Digital, ATEX-zugelassen

- 6 x Digitaleingang
- 6 x Relaisausgang
- Kit mit Klemmen

FML621A-CA

2x U, I, TC

- 2x 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA pro Impuls
- 2x digital
- 2x Relais SPST

FML621A-CB

Multifunktion, 2x U, I, TC ATEX

- 2x 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA pro Impuls
- 2x digital
- 2x Relais SPST

FML621A-TA

Temperatur (Pt100/Pt500/Pt1000)
Komplett, inklusive Klemmen und Fixierahmen

FML621A-TB

Temperatur, ATEX-zugelassen (Pt100/PT500/PT1000)
Komplett, inklusive Klemmen

FML621A-UA

Universal - PFM oder Impuls oder analog oder Messumformerspeisung
Komplett, inkl. Klemmen und Fixierahmen

FML621A-UB

Universal ATEX-zugelassen - PFM oder Impuls oder analog oder Messumformerspeisung
Komplett, inklusive Klemmen

PROFINET® Interface

Bestellcode RMS621A-P2

Ergänzende Dokumentation



Aktuell verfügbare Zertifikate, Zulassungen und weitere Dokumentationen
Endress+Hauser Internetseite: www.endress.com → Downloads.

Standarddokumentation**Dokumenttyp Betriebsanleitung (BA)**

Installation und Erstinbetriebnahme – Enthält alle Funktionen im Bedienmenü, die für eine gewöhnliche Messaufgabe benötigt werden. Darüber hinaus gehende Funktionen sind nicht enthalten.

Dokumenttyp Kurzanleitung (KA)

Schnell zum 1. Messwert – Beinhaltet alle wesentlichen Informationen von der Warenannahme bis zum elektrischen Anschluss.

Dokumenttyp Sicherheitshinweise, Zertifikate

Abhängig von der Zulassung liegen dem Gerät bei Auslieferung Sicherheitshinweise bei, z. B. XA. Die Dokumentationen sind integraler Bestandteil der Betriebsanleitung.
Auf dem Typenschild ist angegeben, welche Sicherheitshinweise (XA) für das jeweilige Gerät relevant sind.

Geräteabhängige Zusatzdokumentation**Sonderdokumentation**

TI00426F: Adapter und Flansche (Übersicht)



www.addresses.endress.com
